



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB
Feuille officielle suisse du commerce FOSC
Foglio ufficiale svizzero di commercio FUSC
Swiss Official Gazette of Commerce SOGC

Rubrik: Mitteilungen an Gesellschafter
Unterrubrik: Einladung zur Generalversammlung
Publikationsdatum: SHAB 17.03.2023
Voraussichtliches Ablaufdatum: 17.03.2026
Meldungsnummer: UP04-0000004918

Publizierende Stelle
Mobimo Holding AG, Rütligasse 1, 6000 Luzern 7

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung Mobimo Holding AG

Betroffene Organisation:
Mobimo Holding AG
CHE-101.185.173
Rütligasse 1
6000 Luzern 7

Angaben zur Generalversammlung:
11.04.2023, 17:00 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL)
Europaplatz 1
6005 Luzern

Einladungstext/Traktanden:

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022

- 1.1 Genehmigung Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Lagebericht sowie Konzernrechnung der Mobimo Holding AG, Luzern, für das Geschäftsjahr 2022
- 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht

2. Verwendung des Bilanzgewinns der Mobimo Holding AG und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven

- 2.1 Verwendung des Bilanzgewinns 2022
- 2.2 Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

4. Wahlen

- 4.1 Einzelwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Präsidenten des Verwaltungsrats
- 4.2 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses (Nomination and Compensation Committee)

4.3 Wahl der Revisionsstelle

4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

5. Genehmigung der gesamten Vergütung des Verwaltungsrats

6. Genehmigung der gesamten Vergütung der Geschäftsleitung

6.1 Genehmigung der nicht erfolgsabhängigen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

6.2 Genehmigung der erfolgsabhängigen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 (zahlbar 2024)

7. Partielle Statutenrevision infolge der Revision des Schweizer Aktienrechts

7.1 Statutenänderungen im Zusammenhang mit dem Tagungsort der Generalversammlung

7.2 Statutenänderungen im Zusammenhang mit der Kommunikation der Gesellschaft mit den Aktionärinnen und Aktionären

7.3 Weitere Statutenänderungen im Zusammenhang mit der Aktienrechtsrevision

7.4 Weitere Statutenänderungen unabhängig von der Aktienrechtsrevision

8. Varia

Die französische Einladung, die Erläuterung zu den Traktanden sowie die organisatorischen Hinweise sind in der Beilage oder auf www.mobimo.ch > Investoren > Corporate Governance > Generalversammlung zu finden.

Für den Verwaltungsrat der Mobimo Holding AG:

Der Präsident

Peter Schaub

Bemerkungen:

Die Vorschläge zur Statutenänderung können der Einladung entnommen werden.



MOBIMO

23. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, 11. April 2023 – 17.00 Uhr (Türöffnung 16.00 Uhr)

Informationen zur Generalversammlung



Peter Schaub, Präsident des Verwaltungsrats

Inhalt

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	4
Organisatorische Hinweise	10
Bericht des Verwaltungsrats der Mobimo Holding AG über die beantragten Statutenänderungen	12
Statutenentwurf vom 17. März 2023 der Mobimo Holding AG	20

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur 23. ordentlichen Generalversammlung der Mobimo Holding AG vom 11. April 2023 in das KKL Luzern einzuladen.

Die Traktanden unserer Generalversammlung sowie Erläuterungen dazu entnehmen Sie den folgenden Seiten. Wie Sie feststellen können, fällt die Einladung in diesem Jahr etwas umfangreicher aus als in den Vorjahren. Dafür gibt es mehrere Gründe. Neu finden Sie nicht nur zu ausgewählten, sondern zu jedem einzelnen Traktandenpunkt eine Erläuterung. Diese Vorgabe ergibt sich aus dem neuen Aktienrecht, das seit dem 1. Januar 2023 in Kraft ist. Im Zusammenhang mit dem revidierten Aktienrecht schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung auch diverse Anpassungen in den Statuten vor, um diese auf den neusten gesetzlichen Stand zu bringen. Den ausführlichen Bericht des Verwaltungsrats der Mobimo Holding AG über die beantragten Statutenänderungen finden Sie weiter hinten in dieser Einladungsbroschüre.



SHERPANY

Jetzt auf der Aktionärsplattform Sherpany
registrieren und die Stimmrechte digital
wahrnehmen. www.sherpany.com

Es wäre schön, Sie in Luzern persönlich begrüßen zu dürfen. Der Verwaltungsrat schätzt den Austausch mit Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, im Rahmen der Generalversammlung sehr.

Selbstverständlich können Sie Ihre Stimmrechte auch in diesem Jahr über die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Zentralstrasse 44, 6003 Luzern, ausüben. Die Vollmachten können entweder mittels ausgefülltem Instruktionsformular auf dem Antwortschein oder via elektronische Plattform Sherpany erteilt werden. Detaillierte Informationen zur Stimminstruktion sowie zu anderen Möglichkeiten, sich an der Generalversammlung vertreten zu lassen, finden Sie am Ende dieser Einladung unter «Organisatorische Hinweise».

Unabhängig davon, ob Sie vor Ort sein werden oder nicht: Vielen Dank für das Wahrnehmen Ihrer Stimmrechte und für Ihr Vertrauen.

Für den Verwaltungsrat der Mobimo Holding AG:

Der Präsident
Peter Schaub

Luzern, 17. März 2023

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022

1.1 Genehmigung Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Lagebericht sowie Konzernrechnung der Mobimo Holding AG, Luzern, für das Geschäftsjahr 2022

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung, dem Lagebericht und der Konzernrechnung der Mobimo Holding AG, Luzern, für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Erläuterungen: Der Verwaltungsrat ist gesetzlich verpflichtet, die Jahresrechnung der Mobimo Holding AG (Einzelabschluss), den Lagebericht sowie die Konzernrechnung der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Ernst & Young AG, Luzern, als gesetzliche Revisionsstelle der Mobimo Holding AG, hat die Jahresrechnung der Mobimo Holding AG und die Konzernrechnung der Mobimo-Gruppe geprüft. Ernst & Young AG empfiehlt, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung zu genehmigen.

1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dem Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 in einer Konsultativabstimmung zuzustimmen.

Erläuterungen: Entsprechend der bisherigen Praxis legt der Verwaltungsrat den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 den Aktionärinnen und Aktionären zur konsultativen Abstimmung vor. Der Vergütungsbericht 2022 ist ein Kapitel des Geschäftsberichts 2022 der Mobimo Holding AG. Er erläutert die Grundsätze, die dem Vergütungsmodell der Mobimo Holding AG zugrunde liegen und zeigt die im Geschäftsjahr ausgerichtete Entschädigung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Ernst & Young AG, Luzern, hat die im Vergütungsbericht aufgeführten Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten geprüft und diesen nichts beizufügen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns der Mobimo Holding AG und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat schlägt eine Ausschüttung von insgesamt CHF 10.00 pro Aktie, bestehend aus CHF 5.00 (brutto) Dividende (CHF 3.25 netto nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer) und CHF 5.00 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen (verrechnungssteuerfrei) vor.

Erläuterungen: Die Generalversammlung ist nach Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG zuständig für die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende. Die beantragte Gesamtausschüttung von CHF 10.00 pro Aktie entspricht der bisherigen Ausschüttungspraxis von Mobimo. Gemäss Art. 20 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) ist die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von Gesellschaften, die an einer schweizerischen Börse kotiert sind, nur dann steuerfrei, wenn im gleichen Umfang handelsrechtlich ausschüttbare übrige Reserven ausgeschüttet werden.

2.1 Verwendung des Bilanzgewinns 2022

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Ausschüttung einer Dividende von insgesamt CHF 5.00 (brutto) pro Aktie und Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns auf die neue Rechnung.

	CHF
Vortrag aus Vorjahr	536 658 497.94
Jahresgewinn 2022	1 867 436.59
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2022 (zur Verfügung der Generalversammlung)	538 525 934.53
Ausschüttung von CHF 5.00 pro Aktie (brutto)	–36 308 505.00 ¹
Vortrag auf neue Rechnung	502 217 429.53

2.2 Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Ausschüttung von CHF 5.00 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen.

	CHF
Reserven aus Kapitaleinlagen am 31. Dezember 2022 (zur Verfügung der Generalversammlung)	174 114 313.90
Ausschüttung von CHF 5.00 pro Aktie (brutto)	–36 308 505.00 ¹
Vortrag auf neue Rechnung	137 805 808.90

¹ Die eigenen Aktien der Gesellschaft sind nicht dividendenberechtigt.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat **beantragt**, allen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Erläuterungen: Nach Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG ist die Generalversammlung zuständig für die Entlastung der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Décharge). Mit dem Beschluss zur Entlastung der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung erklären die zustimmenden Aktionärinnen und Aktionäre, dass sie die Führungsorgane für Ereignisse aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr, die der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht wurden, nicht zur Rechenschaft ziehen.

4. Wahlen

4.1 Einzelwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat **beantragt**, folgende Personen als Mitglieder des Verwaltungsrats respektive Präsident des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen:

- a. Wahl von Sabrina Contratto als Mitglied des Verwaltungsrats
- b. Wahl von Daniel Crausaz als Mitglied des Verwaltungsrats
- c. Wahl von Brian Fischer als Mitglied des Verwaltungsrats
- d. Wahl von Bernadette Koch als Mitglied des Verwaltungsrats
- e. Wahl von Stéphane Maye als Mitglied des Verwaltungsrats
- f. Wahl von Peter Schaub als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats
- g. Wahl von Dr. Martha Scheiber als Mitglied des Verwaltungsrats

Erläuterungen: Die Amtsdauer der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrats der Mobimo Holding AG endet mit Abschluss der 23. ordentlichen Generalversammlung vom 11. April 2023. Die Generalversammlung ist nach Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG zuständig für die (Wieder-)Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Präsidenten. Sämtliche bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich zur Wiederwahl. Die sieben vom Verwaltungsrat zur Wiederwahl vorgeschlagenen Persönlichkeiten weisen einschlägige und sich ergänzende Fachkenntnisse in den Bereichen Projektentwicklung, Immobilienmarkt, Kapitalmarkt und Recht auf. Die entsprechenden Kurzlebensläufe können Sie dem Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2022 entnehmen. Mit der vom Verwaltungsrat beantragten Wiederwahl sämtlicher bisheriger Mitglieder des Verwaltungsrats und des Präsidenten ist die Kontinuität gewährleistet und das Gremium bleibt fachlich breit aufgestellt.

4.2 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses (Nomination and Compensation Committee)

Der Verwaltungsrat **beantragt**, folgende Verwaltungsräte als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen:

- a. Wahl von Bernadette Koch
- b. Wahl von Brian Fischer
- c. Wahl von Stéphane Maye

Erläuterungen: Da die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses mit Abschluss der 23. ordentlichen Generalversammlung vom 11. April 2023 endet, müssen diese gemäss Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG von der Generalversammlung für eine neue Amtszeit gewählt werden. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Die drei bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses stellen sich zur Wiederwahl. Falls Bernadette Koch als Mitglied des Vergütungsausschusses antragsgemäss wiedergewählt wird, beabsichtigt der Verwaltungsrat, sie erneut zur Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

4.3 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat **beantragt**, die Ernst & Young AG, Luzern, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen.

Erläuterungen: Die Revisionsstelle ist gemäss den Statuten der Mobimo Holding AG jährlich von der Generalversammlung zu wählen. Ernst & Young AG, Luzern, ist seit 2020 die gesetzliche Revisionsstelle der Mobimo Holding AG. Ernst & Young AG wird auf Antrag des Audit Committee vom Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle vorgeschlagen. Sie hat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wahl von Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Zentralstrasse 44, 6003 Luzern, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Erläuterungen: Gemäss Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser ist verpflichtet, die ihm von den Aktionärinnen und Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Luzern, wird auf Antrag des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als unabhängige Stimmrechtsvertreterin vorgeschlagen. Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Luzern, hat gegenüber dem Verwaltungsrat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

5. Genehmigung der gesamten Vergütung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat **beantragt**, CHF 1 300 000.00 (Vorjahr CHF 1 300 000.00) als maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung des Verwaltungsrats für die Periode ab dem 11. April 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 festzusetzen.

Erläuterungen: Gemäss Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG genehmigt die Generalversammlung mit bindender Wirkung anlässlich der ordentlichen Generalversammlung jährlich den Gesamtbetrag der nicht erfolgsabhängigen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die neue Amtsperiode. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats ist modular aufgebaut und setzt sich entsprechend der Statuten der Mobimo Holding AG aus einer jährlichen Basisvergütung und den fixen Zuschlägen für die weiteren ausgeübten Aufgaben und Funktionen zusammen (zuzüglich Arbeitgeberanteil an die Sozialversicherungen (1. Säule)). Weitere Informationen zur Vergütung des Verwaltungsrats können Sie dem unter www.mobimo.ch > Investoren > Berichterstattung verfügbaren Vergütungsbericht 2022 entnehmen. Mit dem beantragten Maximalbetrag hält der Verwaltungsrat an seiner marktgerechten und konstanten Vergütungspraxis fest.

6. Genehmigung der gesamten Vergütung der Geschäftsleitung

6.1 Genehmigung der nicht erfolgsabhängigen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat **beantragt**, CHF 2 900 000.00 (Vorjahr CHF 2 900 000.00) als maximalen Gesamtbetrag für die nicht erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 festzusetzen.

Erläuterungen: Gemäss Gesetz und den Statuten der Mobimo Holding AG muss der maximale Gesamtbetrag der nicht erfolgsabhängigen Vergütung der Geschäftsleitung von der Generalversammlung jährlich prospektiv für das nächste Geschäftsjahr genehmigt werden. Die fixe Vergütung (Basislohn inkl. Spesenpauschale sowie allfällige weitere erfolgsunabhängige Elemente) richtet sich nach dem tatsächlich betreuten Aufgabengebiet, den fachlichen Voraussetzungen, den Kompetenzen und der Arbeitsleistung eines jeden Mitglieds der Geschäftsleitung. Weitere Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung können Sie dem unter www.mobimo.ch > Investoren > Berichterstattung verfügbaren Vergütungsbericht 2022 entnehmen. Mit dem beantragten Maximalbetrag hält der Verwaltungsrat an seiner marktgerechten und konstanten Vergütungspraxis fest.

6.2 Genehmigung der erfolgsabhängigen Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 (zahlbar 2024)

Der Verwaltungsrat **beantragt**, CHF 2 900 000.00 (Vorjahr CHF 2 900 000.00) als maximalen Gesamtbetrag für die erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 festzusetzen.

Erläuterungen: Der maximale Gesamtbetrag der erfolgsabhängigen Vergütung der Geschäftsleitung muss von der Generalversammlung jährlich für das laufende Geschäftsjahr, in dem die jeweilige Generalversammlung stattfindet, genehmigt werden. Die erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern und ist derzeit auf maximal 100% des fixen Bruttolohns begrenzt. Weitere Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung können Sie dem unter www.mobimo.ch > Investoren > Berichterstattung verfügbaren Vergütungsbericht 2022 entnehmen. Mit dem beantragten Maximalbetrag hält der Verwaltungsrat an seiner marktgerechten und konstanten Vergütungspraxis fest.

7. Partielle Statutenrevision infolge der Revision des Schweizer Aktienrechts

Aufgrund des zum 1. Januar 2023 in Kraft gesetzten revidierten Aktienrechts sollen die Statuten der Mobimo Holding AG angepasst werden. Die Erläuterungen des Verwaltungsrats zu den beantragten Statutenänderungen entnehmen Sie bitte dem Bericht des Verwaltungsrats über die beantragten Statutenänderungen im Anhang dieser Einladung. Der Wortlaut der einzelnen Bestimmungen der angepassten Statuten finden Sie ebenfalls im Anhang (Statutenentwurf vom 17. März 2023), wobei die beantragten Änderungen unterstrichen und in oranger Schrift markiert sind. Der Wortlaut der revidierten Statuten ist zudem auch online unter folgenden Internetadressen einsehbar:

- › Deutsch: www.mobimo.ch > Investoren > Corporate Governance
- › Französisch: www.mobimo.ch > Investisseurs > Gouvernance d'entreprise
- › Englisch: www.mobimo.ch > Investors > Corporate governance

Die beantragten Statutenänderungen sind thematisch gegliedert und werden den Aktionärinnen und Aktionären unter vier einzelnen Traktanden (Traktandum 7.1 – 7.4) zur Abstimmung vorgelegt. Diese Beschlüsse werden von einem Notar öffentlich beurkundet und ins Handelsregister eingetragen.

7.1 Statutenänderungen im Zusammenhang mit dem Tagungsort der Generalversammlung

Der Verwaltungsrat **beantragt**, die Statuten der Mobimo Holding AG um Artikel 11 und 12 gemäss Statutenentwurf vom 17. März 2023 zu ergänzen, welche neu die Bestimmungen zum Tagungsort der Generalversammlung enthalten, und die Nummerierung der einzelnen Artikel der Statuten der Mobimo Holding AG sowie die Referenzierungen innerhalb der Statuten der Mobimo Holding AG entsprechend anzupassen. Damit wird insbesondere die Möglichkeit zur Durchführung einer multilokalen oder virtuellen Generalversammlung geschaffen.

7.2 Statutenänderungen im Zusammenhang mit der Kommunikation der Gesellschaft mit den Aktionärinnen und Aktionären

Der Verwaltungsrat **beantragt**, für sämtliche Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionärinnen und Aktionäre eine Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht, vorzusehen und die Änderungen in Artikel 10 Abs. 1 sowie Artikel 37 (bisher: Artikel 35) der Statuten gemäss Statutenentwurf vom 17. März 2023 zu genehmigen.

7.3 Weitere Statutenänderungen im Zusammenhang mit der Aktienrechtsrevision

Der Verwaltungsrat **beantragt**, die verschiedenen Anpassungen gemäss Statutenentwurf vom 17. März 2023 in Artikel 6 Abs. 4 Ziff. 2 und Abs. 5, Artikel 8 Abs. 2 Ziff. 5 bis 10, Artikel 9 Abs. 2 und Abs. 3, Artikel 10 Abs. 2 und Abs. 3, Artikel 13 Abs. 3 (bisher: Artikel 11 Abs. 3), Artikel 15 Abs. 4 (bisher: Artikel 13 Abs. 4), Artikel 16 (bisher: Artikel 14), Artikel 17 Abs. 3 (bisher: Artikel 15 Abs. 3), Artikel 18 Abs. 1 3. Satz (bisher: Artikel 16 Abs. 1 3. Satz), Artikel 21 Abs. 1 bis 3 (bisher: Artikel 19 Abs. 1 bis 3), Artikel 23 Ziff. 8 (bisher: Artikel 21 Ziff. 8), Artikel 27 (bisher: Artikel 25), Artikel 30 Abs. 3 (bisher: Artikel 28 Abs. 3), Artikel 32 (bisher: Artikel 30) und Artikel 33 Abs. 3 (bisher: Artikel 31 Abs. 3), mit welchen der Wortlaut des revidierten Gesetzes in den Statuten nachgeführt wird, zu genehmigen.

7.4 Weitere Statutenänderungen unabhängig von der Aktienrechtsrevision

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Artikel 3, Artikel 5, Artikel 6 Abs. 4, Artikel 6 Abs. 4 Ziff. 1, Artikel 8 Abs. 2 Ziff. 3, Artikel 13 Abs. 2 (bisher: Artikel 11 Abs. 2), Artikel 18 Abs. 1 1. Satz (bisher: Artikel 16 Abs. 1 1. Satz), Artikel 24 Abs. 2 (bisher: Artikel 22 Abs. 2), Artikel 26 Abs. 1 Ziff. 4 (bisher: Artikel 24 Abs. 1 Ziff. 4) und Artikel 31 Abs. 3 (bisher: Artikel 29 Abs. 3) gemäss Statutenentwurf vom 17. März 2023 anzupassen bzw. zu ergänzen.

8. Varia

Organisatorische Hinweise

Stimmberechtigung und Vollmachtserteilung

Stimmberechtigt sind die bis am Abend des 4. April 2023 im Aktienregister der Mobimo Holding AG eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Die stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der Generalversammlung wie folgt vertreten lassen:

- › durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Zentralstrasse 44, 6003 Luzern;
- › durch den gesetzlichen Vertreter;
- › durch einen mittels schriftlicher Vollmacht bevollmächtigten Dritten, der nicht Aktionärin oder Aktionär der Mobimo Holding AG zu sein braucht (z.B. mittels schriftlicher Vollmacht auf dem der Einladung beigelegten Antwortschein).

Nach Rücksendung der Anmeldung an die Mobimo Holding AG erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre die Zutrittskarten und das Stimmmaterial für die Generalversammlung.

Im Zeitraum vom 5. April 2023 bis zum 12. April 2023 werden keine Änderungen im Aktienregister vorgenommen. Im Fall eines Verkaufs aus dem in der Einladung aufgeführten Aktienbestand ist der verkaufende Aktionär bzw. die verkaufende Aktionärin für diese Aktien nicht mehr stimmberechtigt. Die ihm

bzw. ihr zugestellte Zutrittskarte und das Stimmmaterial sind deshalb vor der Generalversammlung am Schalter des Aktienbüros berichtigen zu lassen. Die Stimmrechte des erwerbenden Aktionärs bzw. der Aktionärin und damit zusammenhängende Rechte bleiben in dieser Zeit suspendiert.

Instruktion unabhängige Stimmrechtsvertreterin / Onlineplattform Sherpany

Die unabhängige Stimmrechtsvertreterin kann von den Aktionärinnen und Aktionären durch Einsendung des ausgefüllten Instruktionsformulars oder mittels Onlineplattform Sherpany bevollmächtigt und instruiert werden. Die Vollmachtserteilung und Instruktion kann nach der Registrierung auf der elektronischen Plattform Sherpany bis zum 9. April 2023 um 23.59 Uhr erfolgen. Aktionärinnen und Aktionäre, die noch nicht registriert sind, können die Registrierung mit den Zugangsdaten vornehmen, die der schriftlichen Einladung beiliegen.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte support@sherpany.com.

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2022 mit der Jahresrechnung, dem Lagebericht, der Konzernrechnung und dem Vergütungsbericht sowie den Berichten der Revisionsstelle liegt seit dem 10. Februar 2023 am Sitz der Mobimo Holding AG an der Rütligasse 1 in 6003 Luzern zur Einsichtnahme auf und kann dort bestellt werden. Der Geschäftsbericht 2022 kann unter www.mobimo.ch > Investoren > Berichterstattung auch online eingesehen werden.

Allgemein

Wir empfehlen allen unseren Aktionärinnen und Aktionären, ihre Stimmrechte an der Generalversammlung persönlich oder durch Vertretung wahrzunehmen.

Wir ersuchen Sie, allfällige Anträge zu den Traktanden bis spätestens 4. April 2023 schriftlich an die Mobimo Holding AG, Rütligasse 1, 6000 Luzern 7, zuhanden von Herrn Michael Bucher zu richten.

Nach der Generalversammlung laden wir Sie gerne zu einem Apéro riche im Kultur- und Kongresszentrum Luzern ein. Wir bitten Sie, sich mit dem beiliegenden Antwortschein anzumelden.

Kontaktadressen

Mobimo Holding AG

Rütligasse 1
CH-6000 Luzern 7
Tel. +41 41 249 49 80
info@mobimo.ch

Kontakt für Investoren

Tel. +41 44 397 11 97
ir@mobimo.ch

Aktienregister

ShareCommService AG
Tel. +41 44 809 58 58
info@sharecomm.ch

Bericht des Verwaltungsrats der Mobimo Holding AG über die beantragten Statutenänderungen

1. Einleitung

Per 1. Januar 2023 ist das neue Aktienrecht in Kraft getreten. Das Aktienrecht wurde modernisiert und flexibilisiert, es gibt Neuerungen im Bereich der Corporate Governance und es wurden gleichzeitig die Bestimmungen aus der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) ins Obligationenrecht überführt. Mit Inkrafttreten des revidierten Aktienrechts wurde die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vollständig aufgehoben.

Die Mobimo Holding AG hat die Aktionärsrechte bereits in der Vergangenheit gestärkt und durch entsprechende Statutenänderungen die Schwellenwerte zur Einberufung einer GV durch einen oder mehrere Aktionäre bzw. eine oder mehrere Aktionärinnen sowie zur Stellung eines Traktandierungsbegehrens proaktiv gesenkt. Mobimo erfüllt bereits seit 2018 die Vorgaben des neuen Aktienrechts punkto

Einberufungs- und Traktandierungsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre. Folglich besteht diesbezüglich für die Gesellschaft kein unmittelbarer Handlungsbedarf in Nachachtung der Aktienrechtsrevision per 1. Januar 2023. Es ist allerdings in Artikel 9 der Statuten der Mobimo Holding AG zu präzisieren, dass Aktionärinnen und Aktionäre, die zusammen über mindestens 0,5% des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, nicht nur die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen sondern auch die Aufnahme eines Antrags zu einem Verhandlungsgegenstand in die Einladung zur Generalversammlung verlangen können. Die entsprechende Anpassung an den revidierten Gesetzeswortlaut wird unter 2.2 nachfolgend zusammengefasst.

Um den vom revidierten Gesetz eingeräumten Gestaltungsspielraum rund um die Organisation, Einberufung und Durchführung einer Generalversammlung in der Zukunft bei entsprechendem Bedarf nutzen zu können, beantragt der Verwaltungsrat der Mobimo

Holding AG den Aktionärinnen und Aktionären anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2023 diverse Anpassungen in den Statuten, die nachfolgend unter 2.1 dieses Berichts erläutert und begründet werden.

Weitere beantragte Änderungen betreffen statutarische Bestimmungen der Mobimo Holding AG, die im Wesentlichen den Gesetzeswortlaut wiedergeben. Diese sollen an den neuen Gesetzeswortlaut angepasst werden und sind unter 2.2 dieses Berichts zusammengefasst.

Der Verwaltungsrat hat die Aktienrechtsreform sodann als Anlass genommen, sämtliche Statutenbestimmungen auf allfälligen Anpassungsbedarf zu prüfen und beantragt den Aktionärinnen und Aktionären der Mobimo Holding AG deshalb einige wenige, zusätzliche Statutenänderungen (vgl. 2.3).

Dieser Bericht erläutert und begründet die wesentlichen Änderungen der Statuten, welche der Verwaltungsrat den Mobimo-Aktionärinnen und -Aktionären an der diesjährigen Generalversammlung beantragt. Die beantragten neuen Statuten der Mobimo Holding AG finden sich im Anhang dieses Berichts. Die Änderungen sind unterstrichen und in oranger Schrift markiert.

2. Beantragte Änderungen

2.1 Ausnützung Gestaltungsspielraum rund um die Organisation, Einberufung und Durchführung von Generalversammlungen

Das revidierte Aktienrecht schafft die rechtliche Grundlage sowohl für die Durchführung

einer Generalversammlung mit verschiedenen Tagungsräumlichkeiten (sog. multilokale Generalversammlung) als auch für rein virtuelle Generalversammlungen ohne Tagungsort. Sofern Gesellschaften diese Möglichkeiten in Zukunft nützen können wollen, ist dies statutarisch vorzusehen. Die Durchführung einer sogenannten hybriden Generalversammlung, das heisst die Kombination einer Generalversammlung mit Tagungsort mit der Möglichkeit einer virtuellen Teilnahme, kann der Verwaltungsrat auch ohne statutarische Grundlage jederzeit beschliessen und organisieren.

Der Verwaltungsrat der Mobimo Holding AG schätzt die gewohnte Form der Durchführung der ordentlichen Generalversammlung sowie den Austausch mit den Aktionärinnen und Aktionären im Anschluss an die jährliche Generalversammlung. Der Verwaltungsrat hat entsprechend aktuell keine Pläne, grundlegende Änderungen an der bekannten Art der Durchführung der Generalversammlung vorzunehmen und auf die Präsenz-Generalversammlung gänzlich zu verzichten. Er möchte aber in Zukunft gegebenenfalls die Möglichkeit einer multilokalen Generalversammlung nutzen können oder, sollte eine Präsenz-Generalversammlung infolge einer ausserordentlichen Lage nicht durchführbar sein, auf die Möglichkeit einer virtuellen Generalversammlung zurückgreifen können. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionärinnen und Aktionären der Mobimo Holding AG, die notwendige Grundlage dafür statutarisch zu schaffen. Gerade die letzten Jahre der COVID 19-Pandemie haben gezeigt, dass die Gesellschaften auf eine solche Flexibilität angewiesen sein können. Die beantragte, statutarische

Grundlage für eine multilokale bzw. eine virtuelle Generalversammlung ist in den Artikeln 11 und 12 der revidierten Statuten der Mobimo Holding AG zu finden (vgl. Anhang).

Was die Einladung zur Generalversammlung betrifft, so sieht das revidierte Recht vor, dass der Geschäftsbericht neu nicht mehr am Sitz der Gesellschaft aufgelegt werden muss. Es genügt, den Geschäftsbericht den Aktionärinnen und Aktionären elektronisch zugänglich zu machen, wie das die Mobimo Holding AG bisher schon tut. Die schriftliche Einladung zur Generalversammlung ist damit ebenfalls nicht mehr zwingend. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb den Aktionärinnen und Aktionären, ihm mehr Handlungsspielraum bei den Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionärinnen und Aktionäre einzuräumen, so dass der Verwaltungsrat jeweils im Einzelfall entscheiden kann, ob die Einladung zur Generalversammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und/oder in einer Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht (z.B. Brief, E-Mail etc.), erfolgt. Dies sieht Artikel 37 der revidierten Statuten der Mobimo Holding AG neu vor. Publikationsorgan für

öffentliche Bekanntmachungen der Mobimo Holding AG bleibt das Schweizerische Handelsamtsblatt.

2.2 Nachführen des revidierten Gesetzeswortlauts

Die bisherigen Statuten der Mobimo Holding AG geben punktuell den Gesetzeswortlaut des Schweizerischen Obligationenrechts oder der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV), welche im Zuge der Aktienrechtsrevision ins Obligationenrecht bzw. entsprechende Gesetze überführt wurden, ganz oder teilweise wieder.

Soweit der Gesetzeswortlaut bzw. der aus der VegÜV übernommene Wortlaut im Zuge der Aktienrechtsrevision eine Änderung erfahren hat, beantragt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären der Mobimo Holding AG, den Wortlaut der Statuten an denjenigen des revidierten Aktienrechts anzupassen. Es betrifft dies die folgenden Artikel der Statuten der Mobimo Holding AG:

Artikel	Thema	Änderung
Artikel 6 Abs. 4 (Ziff. 2) und Abs. 5	Vinkulierung Aktien	Das revidierte Aktienrecht sieht vor, dass Aktiengesellschaften einen Erwerber/eine Erwerberin von Aktien als Vollaktionär/Vollaktionärin u.a. ablehnen können, wenn diese(r) auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er/sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und (neu) dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht sowie dass er/sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt (Art. 685d Abs. 2 OR). Der beantragte Wortlaut der revidierten Statuten der Mobimo Holding AG reflektiert diese Änderung.

Artikel	Thema	Änderung
Artikel 8 Abs. 2	Kompetenzen der Generalversammlung	Das revidierte Aktienrecht teilt neu ausdrücklich folgende Aufgaben der Generalversammlung zu: Festsetzung einer Zwischendividende und – in der Sache nicht neu – die Beschlussfassung über die Rückzahlung der gesetzlichen Kapitalreserve sowie den Entscheid bezüglich Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft (Art. 698 OR). Die beantragten Ergänzungen in Artikel 8 der Statuten der Mobimo Holding AG reflektieren diese Änderung.
Artikel 9 Abs. 2	Einberufungsrecht der Aktionäre	Das revidierte Aktienrecht sieht vor, dass Aktionärinnen und Aktionäre, die 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, die Einberufung einer Generalversammlung verlangen können (Art. 699 Abs. 3 Ziff. 1 OR). Die Aktionärinnen und Aktionäre sind verpflichtet, den Verhandlungsgegenstand resp. Verhandlungsgegenstände und ihre Anträge im Begehren um Einberufung zu nennen (Art. 699 Abs. 4 OR). Mobimo hat bereits 2011 die Aktionärsrechte entsprechend dem revidierten Aktienrecht gestärkt. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb lediglich die Angleichung des Wortlauts der Statuten der Mobimo Holding AG an den Wortlaut von Art. 699 Abs. 3 Ziff. 1 OR und Art. 699 Abs. 4 OR.
Artikel 9 Abs. 3	Antrags- und Traktandierungsrecht der Aktionäre	Aktionärinnen und Aktionäre, die 0,5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können a) die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen (Art. 699b Abs. 1 Ziff. 1 OR), und b) dass ihre Anträge zu Verhandlungsgegenständen – gleich ob vom Verwaltungsrat oder von den Aktionärinnen und Aktionären gestellt – in die Einladung zur GV aufgenommen werden (Art. 699b Abs. 2 OR). Mit dem Traktandierungsbegehren oder den Begehren um Aufnahme eines Antrags zu Verhandlungsgegenständen können die Aktionärinnen und Aktionäre eine kurze Begründung einreichen, die vom Verwaltungsrat in die Einladung zur Generalversammlung aufzunehmen ist (Art. 699b Abs. 3 OR). Mobimo hat bereits 2018 den Schwellenwert für ein Traktandierungsbegehren seitens der Aktionärinnen und Aktionäre entsprechend dem revidierten Aktienrecht gesenkt. Es ist daher lediglich der Wortlaut der Statuten der Mobimo Holding AG um das Antragsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre im Vorfeld der Generalversammlung zu ergänzen sowie die Angleichung an den Wortlaut von Art. 699b Abs. 1 – Abs. 3 OR vorzunehmen. Der beantragte Wortlaut von Artikel 9 Abs. 3 der Statuten der Mobimo Holding AG reflektiert diese Änderungen.

Artikel	Thema	Änderung
Artikel 10 Abs. 2	Inhalt	Das revidierte Aktienrecht präzisiert in Art. 700 Abs. 2 OR den Inhalt der Einladung zur Generalversammlung und sieht neu insb. eine Begründungspflicht des Verwaltungsrats bezüglich seiner Anträge an die Aktionärinnen und Aktionäre vor (Art. 700 Abs. 2 Ziff. 3 OR). Die beantragten Änderungen in Artikel 10 der Statuten der Mobimo Holding AG reflektieren diese Änderungen im Gesetz.
	Einladung	
	Generalversammlung	
Artikel 10 Abs. 3	Einsichtsrecht	
	Aktionäre in Geschäfts- und Revisionsbericht	Geschäfts- und Revisionsberichte müssen nicht mehr physisch aufgelegt werden (Art. 699a Abs. 1 OR). Der Wortlaut der Statuten der Mobimo Holding AG wird an den revidierten Gesetzeswortlaut angepasst.
Artikel 13 Abs. 3		Das revidierte Aktienrecht verlangt, dass das Protokoll der Generalversammlung den Aktionärinnen und Aktionären neu innert 30 Tagen auf Verlangen zugänglich gemacht wird (anstelle Auflage an Sitz der Gesellschaft) und dass die börsennotierten Gesellschaften die Beschlüsse und die Wahlergebnisse unter Angabe der genauen Stimmenverhältnisse den Aktionärinnen und Aktionären innerhalb von 15 Tagen nach der Generalversammlung auf elektronischem Weg zugänglich machen. Die beantragte Änderung in Artikel 13 entspricht dem neuen Art. 702 Abs. 4 und Abs. 5 OR.
	Einsichtsrecht	
	Aktionäre in Protokoll	
Artikel 15 Abs. 4		Auch unter revidiertem Aktienrecht können Aktionärinnen und Aktionäre unter gegebenen Voraussetzungen die Abklärung eines Sachverhalts in Form einer «Sonderuntersuchung» (statt «Sonderprüfung») verlangen. Der Wortlaut der Statuten der Mobimo Holding AG wird an diese neue Terminologie angepasst.
	Sonderuntersuchung	
Artikel 16		Das qualifizierte $\frac{2}{3}$ -Mehr gilt neu für zusätzliche Beschlüsse der Generalversammlung gemäss Art. 704 Abs. 1 OR (z.B. Einführung Stichentscheid des Vorsitzenden der Generalversammlung, Dekontierungsentscheid). Der entsprechende Katalog in Artikel 16 der Statuten der Mobimo Holding AG wird entsprechend ergänzt.
	Qualifiziertes Quorum	
Artikel 17 Abs. 3		Im Zuge der Überführungen der Bestimmungen aus der VegüV ins Obligationenrecht wurden u.a. der Wortlaut der Bestimmungen zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter angepasst (Art. 689c OR).
	Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	Dies soll in den Statuten der Mobimo Holding AG entsprechend nachgeführt werden.

Artikel	Thema	Änderung
Artikel 18 Abs. 1 (3. Satz)	Verwaltungs- ratssekretär	Unter revidiertem Aktienrecht ist es neu an den Aktiengesellschaften zu entscheiden, ob sie einen Sekretär bestellen. Der Entscheid obliegt dem Verwaltungsrat. Dies gibt der angepasste Artikel 18 der Statuten der Mobimo Holding AG wieder. Die Protokolle des Verwaltungsrats sind folglich auch nicht mehr zwingend vom Sekretär des Verwaltungsrats zu unterzeichnen, was zur entsprechenden Anpassung in Artikel 21 Abs. 3 der revidierten Statuten der Mobimo Holding AG führt.
Artikel 21 Abs. 1 und Abs. 2	Beschlussfas- sung Verwal- tungsrat	Das revidierte Aktienrecht sieht für die Beschlussfassung des Verwaltungsrats neben einer physischen Sitzung an einem Tagungsort neu ausdrücklich auch die Tagung und Beschlussfassung unter Verwendung elektronischer Mittel (z.B. Videokonferenz) sowie Beschlussfassung auf dem Schriftweg oder in elektronischen Formen vor (Art. 713 Abs. 2 OR), was der Praxis entspricht. Der Wortlaut des revidierten Art. 713 Abs. 2 OR wird in die Statuten der Mobimo Holding AG übernommen.
Artikel 23	Kompetenzen Verwaltungs- rat	Der Katalog der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrats in Art. 716a OR wurde vom Gesetzgeber um die Aufgaben Erstellen des Vergütungsberichts (Überführung aus VegÜV) sowie Einreichung des Gesuchs um Nachlassstundung ergänzt (Art. 716a Abs. 1 Ziff. 7 und Ziff. 8 OR). Der entsprechende Katalog in Artikel 23 der Statuten der Mobimo Holding AG wird entsprechend ergänzt und reflektiert die Gesetzesänderung.
Artikel 27 und 32	Zusätzliche Mandate von Mitgliedern des Verwal- tungsrats und der Geschäfts- leitung	Die Offenlegung zusätzlicher Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist seit Inkrafttreten der VegÜV Pflicht. Mit Überführung dieser Offenlegungspflicht ins revidierte Aktienrecht wird diese dahingehend präzisiert, dass die Offenlegung Tätigkeiten in vergleichbarer Funktion in anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck betrifft (Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR). Die entsprechenden Statutenbestimmungen der Mobimo Holding AG werden an den revidierten Gesetzeswortlaut angepasst.
Artikel 30 Abs. 3	Konsultativ- abstimmung über den Vergütungs- bericht	Gemäss Art. 735 Abs. 3 Ziff. 4 OR ist der Vergütungsbericht der Generalversammlung zur Konsultativabstimmung vorzulegen, wenn prospektiv über variable Vergütungen abgestimmt wird. Dies entspricht der Praxis der Mobimo Holding AG. Artikel 30 der Statuten wird entsprechend ergänzt.
Artikel 33 Abs. 3	Abberufung Revisionsstelle	Das revidierte Aktienrecht hält fest, dass eine Abberufung der Revisionsstelle lediglich aus wichtigem Grund möglich ist (Art. 730a Abs. 4 OR). Diese Präzisierung soll in den Statuten der Mobimo Holding AG nachgeführt werden.

2.3 Weitere Änderungen

a) Maximalgrösse Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat vertritt bezüglich der Grösse des Gremiums die Auffassung, dass bei einer Anzahl von drei bis sieben Mitgliedern eine effiziente Willensbildung möglich ist und gleichzeitig das Gremium gross genug ist, damit über die Mitglieder des Verwaltungsrats Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen eingebracht und die Aufgaben des Verwaltungsrats organisiert und verteilt werden können. Den Aktionärinnen und Aktionären wird deshalb beantragt, die Maximalgrösse des Verwaltungsrats in Artikel 18 der Statuten (bisher Artikel 16) auf sieben Mitglieder festzulegen, was der aktuellen Grösse des Verwaltungsrats entspricht.

b) Wertbestimmung der Aktien für die variable Vergütung

Ein Teil der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird in Aktien ausgerichtet. Um die Anzahl der Aktien zu bestimmen, zu deren Bezug Verwaltungsrat und Geschäftsleitung berechtigt sind, wurde bisher auf den Börsenkurs am Tag der Zuteilung abgestellt. Um die Abhängigkeit von kurzfristigen Kurschwankungen zu verringern, sollen die Statuten dahingehend geändert werden, dass für die Bestimmung des Werts der Aktien neu auf den durchschnittlichen Börsenschlusskurs aller Handelstage im Monat Januar des auf den Abschluss folgenden Jahres abgestellt wird. In diesem Sinn sollen die Artikel 24 (bisher Artikel 22) und 31 (bisher Artikel 29) geändert werden.

c) Weiteres

Die nachfolgenden beantragten Änderungen haben keine wesentlichen Änderungen der Statuten zur Folge, sondern reflektieren gesetzliche Änderungen und verdeutlichen bestehende Bestimmungen.

Artikel	Änderung
Artikel 5	Artikel 5 der Statuten der Mobimo Holding AG wurde anlässlich der GV 2011 an das damals neue Bundesgesetz über Bucheffekten angepasst. Die vorgeschlagene Änderung im Wortlaut von Artikel 5 soll die bestehende Bestimmung entsprechend der tatsächlichen Gegebenheiten bei der Mobimo Holding AG präzisieren und ist durch die entsprechende Klarstellung bei Kapitalmarkttransaktionen von Vorteil. Diese Statutenanpassung bewirkt für die Aktionärinnen und Aktionäre der Mobimo Holding AG keine Änderung, sondern lediglich eine Klarstellung. Infolge des per 1. Januar 2013 revidierten Rechnungslegungsrechts des Schweizer Obligationenrechts wird seit dem Geschäftsjahr 2015 der frühere Jahresbericht als Lagebericht bezeichnet und u.a. von börsenkotierten Gesellschaften jährlich erstellt. Die beantragte Änderung in Artikel 8 der Statuten der Mobimo Holding AG stimmt mit der Terminologie gemäss Gesetz überein.
Artikel 8 Abs. 2 Ziff. 3	

Die weiteren Änderungen in Artikel 3, Artikel 13 Abs. 2 und Artikel 26 Abs. 1 Ziff. 4 stellen eine einheitliche Terminologie sicher. Im Übrigen werden die Referenzierungen innerhalb der Statuten sowie auf die aktuell gültigen Gesetzesbestimmungen sowie die Nummerierung der Statutenbestimmungen aktualisiert.

Statutenentwurf vom 17. März 2023 der Mobimo Holding AG

I. Firma, Sitz, Zweck, Dauer	20
II. Aktienkapital und Aktien	20
III. Organisation	23
IV. Rechnungsabschluss und Gewinnverteilung	33
V. Auflösung und Liquidation	34
VI. Mitteilungen, öffentliche Bekanntmachungen	34
VII. Schlussbestimmungen	34

I. Firma, Sitz, Zweck, Dauer

Artikel 1

Unter der Firma Mobimo Holding AG (CHE-101.185.173) besteht eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Luzern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Artikel 2

Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Unternehmen im Immobilienbereich sowie deren strategische Führung.

Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, Immobilien erwerben und verkaufen sowie alle kommerziellen, finanziellen und anderen Tätigkeiten ausüben, welche direkt oder indirekt den Zweck der Gesellschaft fördern oder mit ihm in Zusammenhang stehen.

II. Aktienkapital und Aktien

Artikel 3

Das Aktienkapital beträgt CHF 24 689 783.40 (in Worten Schweizer Franken vierundzwanzig Millionen sechshundertneunundachtzigtausend siebenhundertdreihundertvierzig) und ist eingeteilt in 7 261 701 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 3.40 (Schweizer Franken drei vierzig). Die Aktien sind voll liberiert.

Erläuterung:
Ergänzungen und Streichungen auf Basis gegenwärtiger Fassung der Statuten.

Artikel 4

Die Gesellschaft übernimmt bei der genehmigten Kapitalerhöhung vom 20. August 2018 gemäss Sacheinlagevertrag vom 17. August 2018 mit der Bank Vontobel AG, Zürich (CHE-105.840.858), die im Namen und auf Rechnung der gemäss dem öffentlichen Kauf- und Tauschangebot der Gesellschaft vom 18. Juni 2018 andienenden Aktionäre der Immobiliengesellschaft Fadmatt AG (CHE-102.646.828), Zürich, handelt, insgesamt 6 520 auf den Namen lautende Aktien der Immobiliengesellschaft Fadmatt AG (CHE-102.646.828) mit einem Nominalwert von je CHF 500.00.

Diese Aktien werden zu einem Wert von insgesamt CHF 182 560 000.00 übernommen. Als Gegenleistung für diese Sacheinlage erhält die Bank Vontobel AG, Zürich (CHE-105.840.858) im Namen und auf Rechnung der andienenden Aktionäre insgesamt 383 377 voll liberierte Namenaktien zu nominal je CHF 23.40 der Gesellschaft.

Artikel 5

Die Namenaktien der Gesellschaft gibt werden vorbehaltlich von Absatz 2 als Wertrechte ausgeben und grundsätzlich als Bucheffekten geführt.

Die Gesellschaft kann demgegenüber jederzeit ihre Namenaktien in Form von Urkunden (Einzelurkunden (Zertifikate), Aktienzertifikaten oder Wertrechten aus Globalurkunden) ausgeben. Die Gesellschaft kann im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ihre in einer dieser Formen ausgegebenen Namenaktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere Form umwandeln und insbesondere

bei ihr eingelieferte Aktientitel Urkunden ersatzlos annullieren. Sie trägt dafür die Kosten.

Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Aktien in eine andere Form. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Verfügungen über Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, erfolgen ausschliesslich nach Massgabe des Bucheffektengesetzes. Soweit gesetzlich zulässig, sind Verfügungen mittels Zession ausgeschlossen.

Die Übertragungsbeschränkungen gemäss Art. Artikel 6 gelten unabhängig von der Ausgestaltung und der Art der buchmässigen Führung der Namenaktien sowie der auf die Übertragung anwendbaren Bestimmungen.

Artikel 6

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Eintragung setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Übertragung der Aktien, ob zu Eigentum oder zu Nutzniessung, bedarf der Genehmigung des Verwaltungsrats.

Bei einem Wechsel des Sitzes oder Wohnorts muss der neue Sitz oder Wohnort der Gesellschaft schriftlich mitgeteilt werden, ansonsten

im Verhältnis zur Gesellschaft weiterhin der bisherige Sitz oder Wohnort massgebend ist.

Der Verwaltungsrat schiebt in der Regel Entschiede über Gesuche von Erwerbern von Aktien um Anerkennung ab dem 20. Tag vor der Generalversammlung bis zum Tag nach der Generalversammlung auf. Es werden in dieser Zeit keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen. Die Stimmrechte der Erwerber und damit zusammenhängende Rechte bleiben in dieser Zeit suspendiert.

Die Zustimmung zur Übertragung von Aktien
Eintragung eines Erwerbers als Vollaktionär
kann vom Verwaltungsrat aus folgenden Gründen verweigert werden:

1. soweit und solange die Anerkennung eines Erwerbers als Vollaktionär die Gesellschaft gemäss den ihr zur Verfügung stehenden Informationen daran hindern könnte, den durch Bundesgesetze geforderten Nachweis schweizerischer Beherrschung zu erbringen; namentlich nach dem Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 ~~mit Änderungen vom 30. April 1997 und dem Bundesratsbeschluss betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes vom 14. Dezember 1962; (in der jeweils gültigen Fassung);~~
2. wenn der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat ~~und halten wird,~~ dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den

Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt;

3. wenn mit den erworbenen Aktien die Anzahl der vom Erwerber gehaltenen Aktien 5% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Aktien überschreitet. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkungen koordiniert vorgehen, gelten in Bezug auf diese Bestimmung als ein Erwerber;
4. sobald und soweit mit einem Aktienerwerb die Gesamtzahl der von Personen im Ausland im Sinne des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland gehaltenen Aktien einen Drittel der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreiten würde.

Diese Begrenzung gilt mit Vorbehalt von Art. 653c Abs. 3⁴ OR auch im Falle des Erwerbs von Namenaktien in Ausübung von Bezugs-, Options- und Wandelrechten.

Sind Namenaktien durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben worden, so kann der Erwerber nicht abgelehnt werden.

III. Organisation

Artikel 7

Die Organe der Gesellschaft sind:

- › Generalversammlung
- › Verwaltungsrat
- › Geschäftsleitung
- › Revisionsstelle

Generalversammlung

Artikel 8

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft.

Ihr stehen folgende unübertragbaren Befugnisse zu:

1. die Festsetzung und Änderung der Statuten;
2. die Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrats, des Präsidenten des Verwaltungsrats, der Mitglieder des Vergütungsausschusses, der Revisionsstelle und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters;
3. die Genehmigung des Jahresberichtes Lageberichts und der Konzernrechnung;
4. die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, insbesondere die Festsetzung der Dividende und der Tantieme;
5. die jährliche Genehmigung der maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemäss Art. 22 Artikel 24 bzw. Art. 28 Artikel 30 und Art. 29 Artikel 31 der Statuten;
6. die Festsetzung der Zwischendividende und die Genehmigung des dafür erforderlichen Zwischenabschlusses;
7. die Beschlussfassung über die Rückzahlung der gesetzlichen Kapitalreserve;

6.8. die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung;

9. die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft;

7.10. die Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Artikel 9

Die ordentliche Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen und einmal jährlich, innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahrs, abgehalten.

Der Verwaltungsrat kann jederzeit eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Ausserordentliche Generalversammlungen sind durch den Verwaltungsrat aufgrund eines Generalversammlungsbeschlusses einzuberufen, auf Begehren der Revisionsstelle oder wenn einer ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen über mindestens 5% des Aktienkapitals vertreten oder der Stimmen verfügen, dies schriftlich und unter Angabe der Geschäfte für die Tagesordnung Verhandlungsgegenstände und Anträge verlangen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren zu.

Aktionäre, die zusammen über mindestens 0,5% des Aktienkapitals vertreten oder der Stimmen verfügen, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen und/oder die Aufnahme eines Verhandlungsgegenstandes Antrags zu einem Verhandlungsgegenstand in die Einberufung der Generalversammlung verlangen. Ein solches Gesuch ist schriftlich mindestens 45 Tage vor der

Generalversammlung einzureichen; unter Nennung des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge. Mit dem Traktandierungsbegehren oder den Anträgen können die Aktionäre eine kurze Begründung einreichen, welche in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden muss.

Artikel 10

Die Einladungen zur Der Verwaltungsrat teilt den Aktionären die Einberufung der Generalversammlung erfolgen mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage mit, durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Überdies werden unter Beachtung derselben Frist an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre persönliche Einladungen verschickt.

In der Einladung sind das Datum, der Beginn, die Art und der Ort der Generalversammlung, alle Verhandlungsgegenstände und, die Anträge des Verwaltungsrats und allfälliger Aktionäre, welche die Durchführung der Generalversammlung oder samt kurzer Begründung, gegebenfalls die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, anzugeben. Spätestens Anträge der Aktionäre gegebenfalls samt kurzer Begründung sowie Name und Adresse des unabhängigen Stimmrechtsvertreters bekanntzugeben.

Mindestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und der Revisionsbericht am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. In der Einberufung zur Generalversammlung ist auf diese Auflegung und auf das Recht der Aktionäre hinzuweisen, die

Zustellung dieser Unterlagen verlangen zu können die Revisionsberichte den Aktionären zugänglich zu machen. Sofern die Unterlagen nicht elektronisch zugänglich sind, kann jeder Aktionär verlangen, dass ihm diese rechtzeitig zugestellt werden.

Artikel 11

Der Verwaltungsrat beschliesst den Tagungsort der Generalversammlung. Durch die Festlegung des Tagungsorts darf für keinen Aktionär die Ausübung seiner Rechte im Zusammenhang mit der Generalversammlung in unsachlicher Weise erschwert werden.

Die Generalversammlung kann an verschiedenen Orten gleichzeitig durchgeführt werden. Die Voten der Teilnehmenden müssen in diesem Fall unmittelbar in Bild und Ton an sämtliche Tagungsorte übertragen werden.

Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Ort/den Orten der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können.

Artikel 12

Im Falle einer ausserordentlichen Lage kann die Generalversammlung mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung elektronischer Mittel. Er stellt sicher, dass

1. die Identität der Teilnehmenden feststeht;
2. die Voten in der Generalversammlung unmittelbar übertragen werden;
3. jeder Teilnehmende Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann;

4. das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann.

Treten während der Generalversammlung technische Probleme auf, sodass die Generalversammlung nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden kann, so muss sie wiederholt werden. Beschlüsse, welche die Generalversammlung vor dem Auftreten der technischen Probleme gefasst hat, bleiben gültig.

Artikel 1113

Den Vorsitz der Generalversammlung führt der Präsident, bei dessen Verhinderung ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats. Der Vorsitzende bezeichnet einen Protokollführer und die Stimmzähler, die nicht Aktionäre sein müssen.

Die Abstimmungen und Beschlüsse der Generalversammlung sind zu protokollieren. Die Protokolle werden durch den Präsidenten Vorsitzenden und den Protokollführer unterzeichnet und am Sitz der Gesellschaft aufbewahrt.

Jeder Aktionär hat das Recht, am Sitz der Gesellschaft Einblick in das Protokoll zu nehmen:

Die Beschlüsse und die Wahlergebnisse sind den Aktionären unter Angabe der genauen Stimmenverhältnisse innerhalb von 15 Tagen nach der Generalversammlung auf elektronischem Weg zugänglich zu machen. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm das Protokoll innerhalb von 30 Tagen nach der Generalversammlung auf elektronischem Weg zugänglich gemacht wird.

Artikel 1214

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen mittels schriftlicher Vollmacht bevollmächtigten Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Artikel 1315

Der Verwaltungsrat trifft die für die Feststellung der Stimmrechte erforderlichen Anordnungen.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig ungeachtet der Zahl der vertretenen Aktien. Soweit das Gesetz oder die Statuten nicht abweichende Bestimmungen enthalten, fasst sie ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Stimmenthaltungen, leere und ungültige Stimmen nicht als abgegeben gelten.

Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, ausgenommen, wenn ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die mindestens 10% der in der Generalversammlung vertretenen Aktien repräsentieren, eine geheime Abstimmung verlangen.

Über Gegenstände, die nicht auf der Tagesordnung stehen, kann in der Generalversammlung nicht Beschluss gefasst werden, ausser über den Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung Sonderuntersuchung.

Artikel 1416

Nachfolgende Beschlüsse bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen sowie der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks;
2. die Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist;
53. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder zwecks Sachübernahme durch Verrechnung mit Forderungen und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
64. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
45. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung die Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands;
6. die Umwandlung von Partizipations-scheinen in Aktien;
37. die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
28. die Einführung von Stimmrechtsaktien;
9. der Wechsel der Währung des Aktienkapitals;
10. die Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden der Generalversammlung;
11. eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland;
12. die Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft;
713. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
14. Einführung einer statutarischen Schiedsklausel;
815. die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Artikel 1517

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften.

Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der jeweils nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter ~~oder fällt dieser aufgrund fehlender Unabhängigkeit oder aus anderen Gründen aus,~~ so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste ~~oder laufende~~ Generalversammlung. Bereits abgegebene Vollmachten und Instruktionen behalten ihre Gültigkeit für den neuen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, sofern ein Aktionär nicht ausdrücklich etwas anderes angeordnet hat.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme.

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch auf elektronische Weise Vollmachten und Weisungen für die Ausübung der Stimmrechte zu erteilen, wobei er ermächtigt ist, vom Erfordernis einer qualifizierten elektronischen Signatur abzusehen. Vollmachten und Weisungen können nur für die jeweils nächste Generalversammlung erteilt werden.

Der Verwaltungsrat regelt das Verfahren und die Bedingungen für das Erteilen der Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Allgemeine Weisungen eines Aktionärs sind sowohl bezüglich den in der Einladung zur Generalversammlung gestellten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen als auch bezüglich nicht angekündigten oder neuen Anträgen zulässig, insbesondere gilt die allgemeine Weisung, hinsichtlich in der Einladung bekanntgegebener oder noch nicht bekanntgegebener Anträge jeweils im Sinne des Verwaltungsrats zu stimmen, als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.

Verwaltungsrat

Artikel 16¹⁸

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei und maximal sieben Mitgliedern. Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat ~~bestimmt den~~ kann einen Sekretär bestimmen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nach Ablauf der Amtsdauer sofort wieder wählbar.

Artikel 17¹⁹

Die Generalversammlung wählt den Präsidenten des Verwaltungsrats. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten.

Artikel 18²⁰

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Anordnung des Präsidenten so oft es die Geschäfte erfordern.

Unter Angabe von Gründen kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Einberufung einer Sitzung verlangen, die unverzüglich, spätestens innerhalb von 20 Tagen, durchgeführt werden muss. Kommt der Präsident seiner Einberufungspflicht nicht nach, so kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats unter Einhaltung einer Frist von mindestens 10 Tagen zur Sitzung einladen.

Artikel 19²¹

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder am Tagungsort oder unter Verwendung elektronischer Mittel anwesend ist.

Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg Wege der schriftlichen Zustimmung oder in elektronischer Form mit Zustimmung der einfachen Mehrheit aller Verwaltungsräte gefasst werden, sofern sich alle Mitglieder damit einverstanden erklären.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das vom Präsidenten und vom ~~Sekretär~~ Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Für Feststellungsbeschlüsse, welche der öffentlichen Beurkundung bedürfen, genügt die Anwesenheit eines Verwaltungsrats.

Artikel 2022

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ der Gesellschaft vorbehalten sind.

Der Verwaltungsrat ist unter Vorbehalt von ~~Art. 21~~ **Artikel 23** berechtigt, die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben an eine oder mehrere natürliche Personen, Mitglieder des Verwaltungsrats (Delegierte) oder Dritte, die nicht Aktionäre zu sein brauchen, zu übertragen. Zu diesem Zweck erlässt er ein Organisationsreglement und ordnet die entsprechenden Vertragsverhältnisse.

Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder oder Personen ausserhalb des Verwaltungsrats, welche die Gesellschaft gegen aussen vertreten.

Artikel 2123

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben:

1. die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
2. die Festlegung der Organisation;
3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist;

4. die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und Regelung der Zeichnungsberechtigung;
5. die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
6. die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
7. die Erstellung des Vergütungsberichts;
8. die **Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und** Benachrichtigung des ~~Richters~~ **Gerichts** im Falle der Überschuldung;
9. die Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien;
10. die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgende Statutenänderungen;
11. die Prüfung der fachlichen Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren für die Fälle, in welchen das Gesetz den Einsatz solcher Revisoren vorsieht.

Artikel 2224

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Anspruch auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften aufgewendeten Auslagen sowie auf eine ihrer Tätigkeit entsprechenden Vergütung. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats kann sich aus einer jährlichen Basisvergütung und weiteren erfolgsunabhängigen Elementen (wie Zuschläge für die Mitgliedschaft in Ausschüssen, Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften oder die Übernahme besonderer Aufgaben oder

Aufträgen) zuzüglich Sozialabgaben und Beiträgen an die Altersvorsorge zusammensetzen. Die Vergütung kann durch die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften entrichtet werden, sofern diese Vergütung von der jeweils genehmigten Gesamtvergütung gedeckt ist.

Ein vom Verwaltungsrat festgelegter Teil der Vergütung wird in der Form von Aktien entrichtet. Die Anzahl der zugeteilten Aktien ~~sowie der Zeitpunkt der Zuteilung und des Eigentumsübergangs werden~~ **wird** durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Für die Bestimmung des Werts der Aktien wird auf den ~~Börsenkurs am Tag der Zuteilung abgestellt:~~ **durchschnittlichen Börsenschlusskurs aller Handelstage im Monat Januar des Jahres, in welchem die Zuteilung erfolgt, abgestellt. Die Zuteilung erfolgt am Tag der Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat.** Der Verwaltungsrat legt eine Sperrfrist fest, die in der Regel 3 Jahre beträgt. Die Aktien sind ab dem Zeitpunkt der Zuteilung stimm- und dividendenberechtigt.

Der maximale Gesamtbetrag der Vergütungen muss von der Generalversammlung jährlich prospektiv jeweils für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung genehmigt werden.

Im Fall der Nichtgenehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats kann der Verwaltungsrat entweder an derselben Generalversammlung einen neuen Antrag stellen oder er beruft eine ausserordentliche Generalversammlung ein und legt der Generalversammlung einen neuen Antrag für den Gesamtbetrag vor.

Artikel 23²⁵

Der Verwaltungsrat kann für seine Tätigkeit Ausschüsse bilden. Er bildet mindestens einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) und einen Vergütungsausschuss (Compensation Committee).

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrats.

Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Ist der Vergütungsausschuss nicht mehr vollständig besetzt bzw. unterschreitet er die Mindestanzahl gemäss Statuten, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Artikel 24²⁶

Der Vergütungsausschuss ist ein vorbereitender Ausschuss für den Verwaltungsrat und hat – soweit in den Statuten oder in einem Reglement nicht explizit anders geregelt – keine Entscheidungskompetenz. Er hat in Bezug auf die Vergütungen folgende Aufgaben und Zuständigkeiten:

1. Erarbeiten und Überprüfung der Vergütungspolitik, Unterbreiten von Vorschlägen und Empfehlungen zur Vergütungspolitik an den Verwaltungsrat und Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik;
2. Erarbeiten und Überprüfung von konkreten Vergütungsmodellen, Unterbreiten von

Vorschlägen und Empfehlungen zu konkreten Vergütungsmodellen an den Verwaltungsrat und Überprüfung der Umsetzung von Vergütungsmodellen;

3. Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats im Bereich der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und Unterbreitung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat zur Art und Höhe der jährlichen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung inklusive Vorbereitung des Vorschlags für den jeweils der Generalversammlung zur Genehmigung zu unterbreitenden maximalen Gesamtbetrag;
4. Prüfung des jährlichen Lohnbudgets der Gesellschaft sowie der Grundsätze der Auszahlung der variablen Vergütungen an die Mitarbeiter~~nden~~ ausserhalb der Geschäftsleitung;
5. Vorschlag zuhanden des Verwaltungsrats zur Genehmigung der Vergabe von Mandaten der Gesellschaft oder Tochtergesellschaften an Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und nahestehende juristische und natürliche Personen.

Der Verwaltungsrat kann dem Vergütungsausschuss weitere Aufgaben im Bereich Vergütung, Personalwesen und damit zusammenhängenden~~n~~ Bereichen~~n~~ zuweisen. Der Verwaltungsrat regelt die Organisation, Arbeitsweise und Berichterstattung des Vergütungsausschusses in einem Reglement, wobei der Präsident des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wird.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann der Vergütungsausschuss auch die Unterstützung unabhängiger Dritter beiziehen und diese entschädigen.

Artikel 2527

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen je folgende weiteren Tätigkeiten in ~~obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck~~ ausüben, ~~die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, und~~ die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren:

- › Maximal drei Mandate von (in- oder ausländischen) Gesellschaften, welche die Bedingungen für ~~eine~~ Publikumsgesellschaften gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR erfüllen, sowie zusätzlich
- › maximal 15 Mandate von Gesellschaften, die nicht als Publikumsgesellschaft im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR gelten.

Keiner Einschränkung unterliegen Mandate bei ~~Rechtseinheiten, die nicht verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen sowie in- und ausländischen Rechtseinheiten ohne wirtschaftlichen Zweck wie insbesondere ehrenamtliche Mandate bei steuerlich anerkannten gemeinnützigen Organisationen.~~

Geschäftsleitung

Artikel 26²⁸

Der Verwaltungsrat bestellt eine Geschäftsleitung, der nach Massgabe des vom Verwaltungsrat erlassenen Organisationsreglements die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft obliegt.

Artikel 27²⁹

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung können befristet oder unbefristet ausgestaltet sein.

Die maximale Dauer bei befristeten Arbeitsverträgen sowie die maximale Kündigungsfrist bei unbefristeten Arbeitsverträgen betragen 12 Monate.

Artikel 28³⁰

Die Mitglieder der Geschäftsleitung beziehen für ihre Tätigkeit für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften eine Vergütung. Die Vergütung kann durch die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften entrichtet werden, sofern diese von der jeweils genehmigten Gesamtvergütung gedeckt ist.

Der maximale Gesamtbetrag der erfolgsunabhängigen Vergütungen der Geschäftsleitung muss von der Generalversammlung jährlich für das auf die jeweilige Generalversammlung folgende Geschäftsjahr genehmigt werden.

Der maximale Gesamtbetrag der erfolgsabhängigen Vergütungen der Geschäftsleitung muss von der Generalversammlung jährlich für das Geschäftsjahr, in dem die jeweilige Generalversammlung stattfindet, genehmigt werden. Vor Genehmigung dürfen keinerlei Zahlungen von

erfolgsabhängigen Vergütungen für die betreffende Periode geleistet werden. [Der Verwaltungsrat legt der Generalversammlung den Vergütungsbericht zur Konsultativabstimmung vor.](#)

Im Fall der Nichtgenehmigung der Gesamtbeträge der Vergütungen der Geschäftsleitung kann der Verwaltungsrat entweder an derselben Generalversammlung einen neuen Antrag stellen oder er beruft eine ausserordentliche Generalversammlung ein und legt der Generalversammlung einen neuen Antrag für den erfolgsunabhängigen bzw. erfolgsabhängigen Gesamtbetrag vor.

Artikel 29³¹

Die Gesamtentschädigung besteht für jedes Mitglied der Geschäftsleitung aus einem Basislohn (inkl. Spesenpauschale), allfälligen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen (wie Zuschläge für die Mitgliedschaft in Ausschüssen, Verwaltungsräten von Tochtergesellschaften oder die Übernahme besonderer Aufgaben oder Aufträgen) und einer erfolgsabhängigen Entschädigung sowie aus Sozialabgaben, Lohnnebenleistungen und Beiträgen an die Altersvorsorge.

Die erfolgsabhängigen Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung richten sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütung in einem Reglement. Die maximale erfolgsabhängige Vergütung für jedes einzelne Geschäftsleitungsmitglied ist aber in jedem Fall auf 150% seines erfolgsunabhängigen

Bruttolohns begrenzt. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Verantwortungsstufe, Aufgabengebiet, fachliche Kompetenzen und Funktion des Geschäftsleitungsmitglieds, Zielerreichung sowie Marktverhältnisse.

Mindestens 50% der erfolgsabhängigen Vergütung muss von den Geschäftsleitungsmitgliedern in Form von Aktien der Gesellschaft bezogen werden. Für die Bestimmung des Werts der Aktien wird auf den Börsenkurs am Tag der durchschnittlichen Börsenschlusskurs aller Handelstage im Monat Januar des Jahres, in welchem die Zuteilung erfolgt, abgestellt. Die Zuteilung erfolgt am Tag der Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses den Zeitpunkt der Zuteilung und des Eigentumsübergangs sowie die die Sperrfristen fest. Die Aktien sind ab dem Zeitpunkt der Zuteilung stimm- und dividendenberechtigt. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund eines Eintritts von im Voraus bestimmten Ereignissen wie einem Kontrollwechsel oder der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses Sperrfristen verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen wegfallen. Insbesondere erhalten Mitglieder der Geschäftsleitung grundsätzlich auch bei einer allfälligen Freistellung bis zur Beendigung ihres Arbeitsvertrags einen pro rata Anteil der vertraglich vereinbarten Entschädigung, sofern das Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber nicht aus einem wichtigen vom Arbeitnehmer zu verantwortendem Grund gekündigt wurde. Die erfolgsabhängigen Entschädigungen werden grundsätzlich ebenfalls entrichtet, sofern das

betreffende Mitglied keinen wichtigen Grund für die Kündigung setzte. Der Verwaltungsrat entscheidet im Einzelfall auf der Basis des Arbeitsvertrags und der konkreten Umstände über die Entrichtung dieser Entschädigungen oder über deren Nichtgewährung und auch über eine allfällige Aufhebung von Sperrfristen.

Für jedes Mitglied der Geschäftsleitung, welches nach der Generalversammlung, welche über den Gesamtbetrag der Entschädigung abgestimmt hat, ernannt wird, besteht ein Zusatzbetrag im Umfang von 30% des für die relevanten prospektiv bereits genehmigten Perioden genehmigten Gesamtbetrags der Geschäftsleitung, wobei dieser Betrag auch die Periode abdeckt, welche zwischen der Ernennung und dem Beginn der prospektiv bereits genehmigten Periode liegt. Der effektiv in Anspruch genommene Zusatzbetrag muss von der Generalversammlung nicht genehmigt werden.

Die Gesellschaft darf im Rahmen des bereits genehmigten Gesamtbetrags oder des Zusatzbetrags einem neu eintretenden Mitglied der Geschäftsleitung eine Antrittsprämie zum Ausgleich von durch den Stellenwechsel erlittenen Nachteilen gewähren.

Der Verwaltungsrat regelt sämtliche weitere Einzelheiten in einem Vergütungsreglement.

Artikel 3032

Die Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen je folgende weiteren Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben, die verpflichtet sind, sich ins

~~Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren:~~

- › Maximal ein Mandat von (in- oder ausländischen) Gesellschaften, welche die Bedingungen für ~~eine~~ Publikumsgesellschaften gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR erfüllen, sowie zusätzlich
- › maximal fünf Mandate von Gesellschaften, die nicht als Publikumsgesellschaft im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR gelten.

Keiner Einschränkung unterliegen Mandate bei ~~Rechtseinheiten, die nicht verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, sowie~~ in- und ausländischen Rechtseinheiten ohne wirtschaftlichen Zweck wie insbesondere ehrenamtliche Mandate bei steuerlich anerkannten gemeinnützigen Organisationen.

Die Annahme solcher Mandate bzw. Anstellungen bedarf jedoch in jedem Fall der vorherigen Zustimmung des Verwaltungsrats.

Revisionsstelle

Artikel 31~~32~~33

Die Generalversammlung wählt nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes als Revisionsstelle ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen. Die Unabhängigkeit der Revisionsstelle bestimmt sich nach Art. 728 OR, ihre Aufgaben richten sich nach Art. 728 ff. OR.

Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften (Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften) gewählt werden. Wenigstens

ein Mitglied der Revisionsstelle muss seinen Wohnsitz, seinen Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben.

Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Die ~~Revisionsstelle kann jederzeit mit sofortiger Wirkung (mittels Beschluss durch die Generalversammlung)~~ kann die Revisionsstelle nur aus wichtigen Gründen abberufen werden.

IV. Rechnungsabschluss und Gewinnverteilung

Artikel 32~~34~~35

Der Verwaltungsrat bestimmt den Stichtag, auf welchen die Jahresrechnung abgeschlossen wird.

Artikel 33~~35~~35

Unter Vorbehalt der gesetzlichen Bestimmungen über die Gewinnverteilung, insbesondere Art. 671 ff. OR, steht der Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung.

V. Auflösung und Liquidation

Artikel 34³⁶

Die Generalversammlung kann jederzeit die Auflösung der Gesellschaft aufgrund der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften beschliessen.

Die Liquidation erfolgt durch den im Amt befindlichen Verwaltungsrat, sofern die Generalversammlung nichts anderes beschliesst.

VI. Mitteilungen, öffentliche Bekanntmachungen

Artikel 35³⁷

Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre können nach Wahl des Verwaltungsrats durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder in einer Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht, an die im Aktienbuch zuletzt eingetragenen Kontaktdaten des Aktionärs bzw. Zustellungsbevollmächtigten erfolgen.

Publikationsorgan der Gesellschaft für öffentliche Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen.

Mitteilungen an die Namenaktionäre erfolgen schriftlich an die der Gesellschaft letzte bekannte Adresse:

VII. Schlussbestimmungen

Artikel 36³⁸

Soweit in diesen Statuten keine anderen Regelungen getroffen werden, oder wenn diese zwingenden gesetzlichen Vorschriften widersprechen sollten, gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

Kontaktadressen

Mobimo Holding AG

Rütligasse 1
CH-6000 Luzern 7
Tel. +41 41 249 49 80
info@mobimo.ch

Kontakt für Investoren

Tel. +41 44 397 11 97
ir@mobimo.ch

Aktienregister

ShareCommService AG
Tel. +41 44 809 58 58
info@sharecomm.ch



Mobimo Holding AG

Rütligasse 1
CH-6000 Luzern 7
Tel. +41 41 249 49 80
info@mobimo.ch
www.mobimo.ch



MOBIMO

**23^e Assemblée générale
ordinaire**

Mardi 11 avril 2023 – 17 h 00 (ouverture des portes 16 h 00)

Informations concernant l'Assemblée générale



Peter Schaub, Président du Conseil d'administration

Sommaire

Ordre du jour et propositions du Conseil d'administration	4
Indications d'ordre organisationnel	10
Rapport du Conseil d'administration de Mobimo Holding AG sur les propositions de modification des statuts	12
Proposition de modification des statuts de Mobimo Holding AG, datée du 17 mars 2023	20

Mesdames et Messieurs les Actionnaires,

Nous avons le plaisir de vous inviter à la 23^e Assemblée générale ordinaire de Mobimo Holding AG, qui se tiendra le 11 avril 2023 au Palais de la Culture et des Congrès (KKL) de Lucerne.

L'ordre du jour de notre Assemblée générale et les explications correspondantes sont consignés sur les pages suivantes. Comme vous pouvez le constater, l'invitation de cette année est un peu plus volumineuse que les années précédentes, et ce pour plusieurs raisons. Une explication est désormais jointe non seulement pour certains points de l'ordre du jour, mais pour chacun d'entre eux. Ceci est dû à une exigence du nouveau droit des sociétés, entré en vigueur le 1^{er} janvier 2023. Conjointement au droit des sociétés révisé, le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale diverses adaptations des statuts afin de les rendre conformes au nouveau droit. Le rapport détaillé du Conseil d'administration de Mobimo Holding AG sur les modifications des statuts demandées se trouve dans la brochure d'invitation.



SHERPANY

S'enregistrer maintenant sur la plateforme
des Actionnaires Sherpany et voter sous
forme numérique. www.sherpany.com

Nous aurions plaisir à vous rencontrer en personne à Lucerne. Le Conseil d'administration apprécie vivement de pouvoir échanger avec vous, chères et chers Actionnaires, dans le cadre de l'Assemblée générale.

Il va de soi que vous pourrez exercer vos droits de vote cette année encore par octroi de procuration à la représentante indépendante Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Zentralstrasse 44, 6003 Lucerne. Vous pouvez octroyer la procuration soit au moyen du formulaire d'instruction complété sur le coupon-réponse, soit via la plateforme électronique Sherpany. Des informations détaillées relatives aux instructions de vote et à d'autres possibilités de se faire représenter à l'Assemblée générale se trouvent à la fin de cette convocation sous «Informations d'ordre organisationnel».

Que vous puissiez être présent en personne ou non, nous vous remercions d'exercer vos droits de vote et de la confiance que vous nous témoignez.

Pour le Conseil d'administration de Mobimo Holding AG:

Le Président
Peter Schaub

Lucerne, le 17 mars 2023

Ordre du jour et propositions du Conseil d'administration

1. Rapport relatif à l'exercice 2022

1.1 Approbation du rapport annuel avec comptes annuels, du rapport de gestion et des comptes consolidés de Mobimo Holding AG, Lucerne pour l'exercice 2022

Le Conseil d'administration **propose** l'approbation du rapport annuel avec comptes annuels, du rapport de gestion et des comptes consolidés de Mobimo Holding AG, Lucerne pour l'exercice 2022.

Explications: le Conseil d'administration est légalement tenu de présenter les comptes annuels de Mobimo Holding AG (états financiers individuels), le rapport de gestion et les comptes consolidés à l'Assemblée générale pour approbation. Ernst & Young AG, Lucerne en tant qu'organe de révision de Mobimo Holding AG a contrôlé les comptes annuels de Mobimo Holding AG et les comptes consolidés du groupe Mobimo. Ernst & Young AG recommande l'approbation des comptes consolidés et des comptes annuels.

1.2 Vote consultatif sur le rapport de rémunération

Le Conseil d'administration **propose** d'approuver le rapport de rémunération de l'exercice 2022 par un vote consultatif.

Explications: conformément à l'ancienne pratique, le Conseil d'administration soumet le rapport de rémunération de l'exercice 2022 au vote consultatif des Actionnaires. Le rapport de rémunération de l'exercice 2022 constitue un chapitre du rapport annuel 2022 de Mobimo Holding AG. Il explique les principes sous-jacents du modèle de rémunération de Mobimo Holding AG et indique les rémunérations attribuées au Conseil d'administration et à la Direction pour l'exercice. Ernst & Young AG, Lucerne a contrôlé les indications du rapport de rémunération en matière de rémunération, d'emprunts et de crédits et n'y a rien ajouté.

2. Affectation du bénéfice de Mobimo Holding AG et distribution prélevée sur les réserves issues d'apports de capital

Le Conseil d'administration **propose** une distribution d'un total de CHF 10.00 par action, constituée d'un dividende de CHF 5.00 (brut) (CHF 3.25 après déduction de 35% d'impôt anticipé) et de CHF 5.00 prélevés sur les réserves issues d'apports de capital (exonérés de l'impôt anticipé).

Explications: conformément à la loi et aux statuts de Mobimo Holding AG, l'Assemblée générale est compétente en matière de décision concernant la répartition du bénéfice et en particulier de la fixation des dividendes. La distribution d'un total de CHF 10.00 proposée correspond à la pratique actuelle de distribution de Mobimo. Conformément à l'art. 20 al. 4 de la loi fédérale sur l'impôt fédéral direct (LIFD), la distribution prélevée sur les réserves issues d'apports de capital des sociétés cotées à la bourse suisse ne sont exonérées de l'impôt que si d'autres réserves susceptibles d'être distribuées selon le droit commercial sont distribuées dans la même mesure.

2.1 Répartition du bénéfice 2022

Le Conseil d'administration **propose** la distribution d'un dividende d'un total de CHF 5.00 (brut) par action et le report du bénéfice restant sur les nouveaux comptes.

	CHF
Report de l'année précédente	536 658 497.94
Bénéfice de l'exercice 2022	1 867 436.59
Bénéfice au 31 décembre 2022 (à la disposition de l'Assemblée générale)	538 525 934.53
Distribution de CHF 5.00 par action (brut)	-36 308 505.00 ¹
Report à nouveau	502 217 429.53

2.2 Distribution de réserves issues d'apports de capital

Le Conseil d'administration **propose** la distribution de CHF 5.00 par action, prélevés sur les réserves issues d'apports de capital.

	CHF
Réserves issues d'apports de capital au 31 décembre 2022 (à la disposition de l'Assemblée générale)	174 114 313.90
Distribution de CHF 5.00 par action (brut)	-36 308 505.00 ¹
Report à nouveau	137 805 808.90

¹ Les propres actions de la société n'ont pas droit au dividende.

3. Décharge aux membres du Conseil d'administration et de la Direction générale

Le Conseil d'administration **propose** de donner décharge à tous les membres du Conseil d'administration et de la Direction générale pour l'exercice 2022.

Explications: conformément à la loi et aux statuts de Mobimo Holding AG, l'Assemblée générale est compétente en matière de décharge aux membres du Conseil d'administration et à la Direction générale. Par la décision de donner décharge aux membres du Conseil d'administration et de la Direction générale, les actionnaires qui l'approuvent déclarent qu'ils ne tiendront pas les organes de direction pour responsables des événements survenus au cours de l'exercice clos et portés à la connaissance de l'Assemblée générale.

4. Elections

4.1 Election individuelle des membres du Conseil d'administration et de son Président

Le Conseil d'administration **propose** d'élire jusqu'à la prochaine Assemblée générale ordinaire les personnes suivantes en tant que membres du Conseil d'administration et Président du Conseil d'administration, respectivement:

- a. Election de Sabrina Contratto en tant que membre du Conseil d'administration
- b. Election de Daniel Crausaz en tant que membre du Conseil d'administration
- c. Election de Brian Fischer en tant que membre du Conseil d'administration
- d. Election de Bernadette Koch en tant que membre du Conseil d'administration
- e. Election de Stéphane Maye en tant que membre du Conseil d'administration
- f. Election de Peter Schaub en tant que membre et Président du Conseil d'administration
- g. Election de Martha Scheiber en tant que membre du Conseil d'administration

Explications: la durée du mandat des membres et du Président du Conseil d'administration de Mobimo Holding AG expire avec la clôture de la 23^e Assemblée générale ordinaire du 11 avril 2023. Conformément à la loi et aux statuts de Mobimo Holding AG, l'Assemblée générale est compétente en matière de (ré) élection des membres du Conseil d'administration et de son Président. Tous les membres actuels du Conseil d'administration se présentent pour leur réélection. Les sept personnalités du Conseil d'administration proposées à réélection disposent de compétences pertinentes et complémentaires dans les domaines du développement de projets, du marché immobilier, du marché des capitaux et du droit. Vous trouverez les curriculums vitae succincts correspondants dans le rapport de Corporate Governance du rapport annuel 2022. La réélection de tous les membres actuels du Conseil d'administration et du Président proposée par le Conseil d'administration permet d'assurer la continuité et de maintenir la diversité des compétences de l'organe.

4.2 Election des membres de la Commission de rémunération (Nomination & Compensation Committee)

Le Conseil d'administration **propose** d'élire jusqu'à la prochaine Assemblée générale ordinaire les membres du Conseil d'administration suivants en tant que membres de la Commission de rémunération:

- a. Election de Bernadette Koch
- b. Election de Brian Fischer
- c. Election de Stéphane Maye

Explications: le mandat des membres de la Commission de rémunération prenant fin à l'issue de la 23^e Assemblée générale ordinaire du 11 avril 2023, ceux-ci doivent être élus par l'Assemblée générale pour un nouveau mandat, conformément à la loi et aux statuts de Mobimo Holding AG. L'Assemblée générale élit individuellement les membres de la Commission de rémunération. Les trois membres actuels se présentent à leur réélection. Si Bernadette Koch est réélue en tant que membre de la Commission de rémunération, comme proposé, le Conseil d'administration a l'intention de la nommer à nouveau présidente de la Commission de rémunération.

4.3 Election de l'organe de révision

Le Conseil d'administration **propose** de choisir Ernst & Young AG, Lucerne, en tant qu'organe de révision pour l'exercice 2023.

Explications: conformément aux statuts de Mobimo Holding AG, l'organe de révision doit être élu annuellement par l'Assemblée générale. Ernst & Young AG, Lucerne est l'organe de révision de Mobimo Holding AG depuis 2020. Sur demande du Comité d'audit du Conseil d'administration, Ernst & Young AG est proposée en tant qu'organe de révision pour un nouveau mandat d'une durée d'un an. Elle a confirmé qu'elle dispose de l'indépendance nécessaire à l'exercice du mandat.

4.4 Election du représentant indépendant des droits de vote

Le Conseil d'administration **propose** de nommer jusqu'à la prochaine Assemblée générale ordinaire Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Zentralstrasse 44, 6003 Lucerne, représentant indépendant des droits de vote.

Explications: l'Assemblée générale nomme le représentant indépendant des droits de vote conformément à la loi et aux statuts de Mobimo Holding AG. Celui-ci est tenu d'exercer les voix qui lui sont confiées par les Actionnaires selon leurs instructions. Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Lucerne, est proposée pour un nouveau mandat d'une année en tant que représentant indépendant des droits de vote sur demande du Conseil d'administration. Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Lucerne a confirmé au Conseil d'administration qu'elle dispose de l'indépendance nécessaire pour l'exercice du mandat.

5. Approbation de la rémunération totale des membres du Conseil d'administration

Le Conseil d'administration **propose** de consacrer un montant total maximal de CHF 1 300 000.00 (année précédente: CHF 1 300 000.00) à la rémunération fixe de ses membres sur la période allant du 11 avril 2023 à l'Assemblée générale ordinaire 2024.

Explications: à l'occasion de l'Assemblée générale, l'Assemblée générale approuve avec effet contraignant, conformément à la loi et aux statuts de Mobimo Holding AG, le montant annuel total de la rémunération non liée aux résultats des membres du Conseil d'administration pour la durée du mandat. La rémunération des membres du Conseil d'administration est construite de manière modulaire et se compose conformément aux statuts de Mobimo Holding AG d'une rémunération annuelle de base à laquelle s'ajoutent des suppléments pour d'autres tâches et fonctions exercées (majorée de la part de l'employeur aux assurances sociales (1^{er} pilier)). De plus amples informations concernant la rémunération du Conseil d'administration se trouvent dans le rapport de rémunération 2022 disponible sous www.mobimo.ch > investisseurs > reporting. Avec le montant maximal demandé, le Conseil d'administration s'en tient à sa pratique de rémunération constante et conforme au marché.

6. Approbation de la rémunération totale de la Direction générale

6.1 Approbation de la rémunération non liée aux résultats des membres de la Direction générale pour l'exercice 2024

Le Conseil d'administration **propose** un montant total maximum de CHF 2 900 000 (année précédente CHF 2 900 000) destiné à la rémunération non liée aux résultats des membres de la Direction pour l'exercice 2024.

Explications: selon la loi et les statuts de Mobimo Holding AG, le montant total maximal destiné à la rémunération non liée aux résultats de la Direction générale doit être approuvé annuellement par l'Assemblée générale de manière prospective pour le prochain exercice. La rémunération fixe (salaire de base indemnités de frais incluse et autres éventuels éléments non liés aux résultats) dépend du domaine d'activité effectivement occupé, des exigences professionnelles, des compétences et des prestations de chaque membre de la Direction. De plus amples informations concernant la rémunération de la Direction se trouvent dans le rapport de rémunération 2022 disponible sous www.mobimo.ch > investisseurs > reporting. Avec le montant maximal demandé, le Conseil d'administration s'en tient à sa pratique de rémunération constante et conforme au marché.

6.2 Approbation de la rémunération liée aux résultats des membres de la Direction générale pour l'exercice 2023 (payable en 2024)

Le Conseil d'administration **propose** un montant total maximum de CHF 2 900 000 (année précédente CHF 2 900 000) destiné à la rémunération liée aux résultats des membres de la Direction générale pour l'exercice 2023.

Explications: le montant total maximum de la rémunération liée aux résultats de la Direction générale doit être approuvé par l'Assemblée générale chaque année pour l'exercice au cours duquel l'Assemblée générale a lieu. La rémunération liée aux résultats des membres de la Direction générale s'appuie sur les objectifs et paramètres qualitatifs et quantitatifs fixés par le Conseil d'administration, elle est actuellement limitée à 100% du salaire fixe brut. De plus amples informations concernant la rémunération de la Direction se trouvent dans le rapport de rémunération 2022 disponible sous www.mobimo.ch > investisseurs > reporting. Avec le montant maximal demandé, le Conseil d'administration s'en tient à sa pratique de rémunération constante et conforme au marché.

7. Révision partielle des statuts à la suite de la révision du droit suisse des sociétés

Les statuts de Mobimo Holding AG doivent être adaptés en raison du droit des sociétés révisé entré en vigueur au 1^{er} janvier 2023. Les explications du Conseil d'administration concernant les modifications apportées aux statuts se trouvent en annexe à cette convocation dans le rapport du Conseil d'administration sur les modifications des statuts demandées. Le texte de chaque disposition des statuts adaptés se trouve également dans l'annexe (projet de statuts du 17 mars 2023), les modifications demandées étant soulignées et en caractères orange. Le texte des statuts révisés peut par ailleurs être consulté en ligne aux adresses Internet suivantes:

- › Allemand: www.mobimo.ch > Investoren > Corporate Governance
- › Français: www.mobimo.ch > Investisseurs > Gouvernance d'entreprise
- › English: www.mobimo.ch > Investors > Corporate Governance

Les modifications des statuts demandées sont organisées par thèmes et seront soumises au vote des Actionnaires dans quatre points de l'ordre du jour (points de l'ordre du jour 7.1 – 7.4). Ces décisions seront authentifiées par un notaire et inscrites au registre du commerce.

7.1 Modifications des statuts en relation avec le lieu de réunion de l'Assemblée générale

Le Conseil d'administration **propose** de compléter les statuts de Mobimo Holding AG par les articles 11 et 12 conformément au projet de statuts du 17 mars 2023, qui contiennent désormais les dispositions concernant le lieu de réunion de l'Assemblée générale ainsi que d'adapter la numérotation de chaque article des statuts de Mobimo Holding AG et leurs référencements en conséquence au sein des statuts de Mobimo Holding AG. Cela permettra notamment d'organiser une Assemblée générale multilocale ou virtuelle.

7.2 Modifications des statuts en relation avec la communication de la société avec les Actionnaires

Le Conseil d'administration **propose** de prévoir, pour toutes les communications de la société aux Actionnaires, une forme permettant d'en garder une trace écrite et d'approuver les modifications dans l'article 10 al. 1 et l'article 37 (anciennement: article 35) des statuts, conformément au projet de statuts du 17 mars 2023.

7.3 Autres modifications des statuts en relation avec la révision du droit des sociétés

Le Conseil d'administration **propose** d'approuver les différentes adaptations conformément au projet de statuts du 17 mars 2023 des articles suivants: art. 6 al. 4 ch. 2 et al. 5, art. 8 al. 2 ch. 5 à 10, art. 9 al. 2 et al. 3, art. 10 al. 2 et al. 3, art. 13 al. 3 (anciennement: art. 11 al. 3), art. 15 al. 4 (anciennement: art. 13 al. 4), art. 16 (anciennement: art. 14), art 17 al. 3 (anciennement: art. 15 al. 3), art. 18 al. 1 3^e phrase (anciennement: art. 16 al. 1 3^e phrase), art. 21 al. 1 à 3 (anciennement: art. 19 al. 1 à 3), art. 23 ch. 8 (anciennement: art. 21 ch. 8), art. 27 (anciennement: art. 25), art. 30 al. 3 (anciennement: art. 28 al. 3), art. 32 (anciennement: art. 30) et art. 33 al. 3 (anciennement: art. 31 al. 3) dont les textes reflètent la loi révisée dans les statuts.

7.4 Autres modifications des statuts indépendantes de la révision du droit des sociétés

Le Conseil d'administration **propose** d'adapter, respectivement de compléter l'art. 3, l'art. 5, l'art. 6 al. 4, l'art. 6 al. 4 ch. 1, l'art. 8 al. 2 ch. 3, l'art.13 al. 2 (anciennement: art. 11 al. 2), l'art. 18 al. 1 1^{ère} phrase (anciennement: art. 16 al. 1 1^{ère} phrase), l'art. 24 al. 2 (anciennement: art. 22 al. 2), l'art. 26 al. 1 ch. 4 (anciennement: art. 24 al. 1 ch. 4) et l'art. 31 al. 3 (anciennement: art. 29 al. 3) conformément au projet de statuts du 17 mars 2023.

8. Divers

Informations d'ordre organisationnel

Droit de vote et octroi de procuration

Bénéficient du droit de vote tous les Actionnaires inscrits au registre des actions de Mobimo Holding AG jusqu'au soir du 4 avril 2023. Les Actionnaires bénéficiant du droit de vote peuvent se faire représenter à l'Assemblée générale comme suit:

- › par la représentante indépendante des droits de vote Grossenbacher Rechtsanwalt AG, Zentralstrasse 44, 6003 Lucerne;
- › par le représentant légal;
- › par un tiers autorisé muni d'une procuration écrite et qui n'a pas besoin d'être Actionnaire de Mobimo Holding AG (p. ex. avec indication écrite de la procuration sur le coupon-réponse joint à la présente convocation).

Les Actionnaires recevront les cartes d'admission et le matériel de vote pour l'Assemblée générale après le renvoi de l'inscription à Mobimo Holding AG.

Aucune mutation ne sera entreprise dans le registre des actions entre le 5 et le 12 avril 2023. En cas de vente d'actions du stock d'actions mentionné sur la convocation, l'Actionnaire vendeur perd son droit de vote pour les actions correspondantes. La carte d'admission et le

matériel de vote qui lui ont été envoyés devront alors être rectifiés en conséquence par le bureau des actions avant la tenue de l'Assemblée générale. Les droits de vote de l'Actionnaire acquéreur et tous les droits connexes restent suspendus pendant cette période.

Représentante indépendante des droits de vote / plateforme en ligne Sherpany

Les Actionnaires peuvent octroyer une procuration et faire parvenir des instructions à la représentante indépendante par l'envoi du formulaire d'instruction dûment complété ou par la plateforme en ligne Sherpany. L'octroi de procurations et l'envoi d'instructions peuvent être effectués après enregistrement sur la plateforme électronique Sherpany jusqu'à 23 h 59 le 9 avril 2023. Les Actionnaires non encore enregistrés peuvent s'enregistrer au moyen des données d'accès mentionnées sur la convocation.

Pour toute question, veuillez contacter support@sherpany.com.

Documents

Le rapport annuel 2022 incluant les comptes annuels, le rapport de gestion, les comptes consolidés, le rapport de rémunération et le rapport de l'organe de révision sont disponibles depuis le 10 février 2023 au siège de Mobimo Holding AG, Rütligasse 1, 6003 Lucerne pour consultation, où il peut être commandé. Le rapport annuel 2022 peut aussi être consulté en ligne sous www.mobimo.ch > investisseurs > reporting.

Généralités

Nous recommandons à tous les Actionnaires d'exercer leur droit de vote à l'Assemblée générale soit personnellement, soit par représentation.

Les éventuelles propositions des Actionnaires doivent être transmises par écrit d'ici au 4 avril 2023 au plus tard à Mobimo Holding AG, Rütligasse 1, 6000 Lucerne 7, à l'attention de Monsieur Michael Bucher.

A l'issue de l'Assemblée générale, nous serions heureux de vous convier à un apéritif dînatoire qui se tiendra au Palais de la Culture et des Congrès (KKL) de Lucerne. Nous vous remercions de bien vouloir vous inscrire à l'aide du coupon-réponse ci-joint.

Contacts

Mobimo Holding AG

Rütligasse 1
CH-6000 Lucerne 7
Tél. +41 41 249 49 80
info@mobimo.ch

Contact pour les investisseurs

Tél. +41 44 397 11 97
ir@mobimo.ch

Registre des actions

ShareCommService AG
Tél. +41 44 809 58 58
info@sharecomm.ch

Rapport du Conseil d'administration de Mobimo Holding AG sur les propositions de modification des statuts

1. Introduction

Le nouveau droit des sociétés anonymes est entré en vigueur le 1^{er} janvier 2023. Le droit des sociétés anonymes a été modernisé et assoupli, des modifications ont été introduites dans le domaine de la gouvernance d'entreprise et en même temps, les dispositions de l'ordonnance contre les rémunérations abusives dans les sociétés anonymes cotées en bourse (ORAb) ont été transférées dans le Code des obligations. L'entrée en vigueur du droit des sociétés anonymes révisé entraîne l'abrogation de l'ordonnance contre les rémunérations abusives (ORAb).

Dans le passé, Mobimo Holding AG a déjà renforcé les droits des Actionnaires et modifié les statuts en ce sens pour abaisser de manière proactive les seuils de convocation d'une Assemblée générale par un ou plusieurs Actionnaires, ainsi que de demande d'inscription d'un point à l'ordre du jour. Mobimo satisfait depuis 2018 aux prescriptions du nouveau droit des sociétés anonymes concernant le droit de convocation et d'inscription d'un point à l'ordre

du jour des Actionnaires. Par conséquent, la société n'a pas à prendre de mesure immédiate pour se mettre en conformité avec la révision du droit des sociétés anonymes au 1^{er} janvier 2023. Il convient toutefois de préciser, à l'article 9 des statuts de Mobimo Holding AG, que les Actionnaires qui détiennent ensemble au moins 0,5% du capital-actions ou des voix peuvent non seulement demander l'inscription de points à l'ordre du jour mais également inscrire une proposition à l'ordre du jour dans la convocation à l'Assemblée générale. La modification découlant de la nouvelle teneur de la loi est résumée ci-après au paragraphe 2.2.

Cependant, pour pouvoir bénéficier au besoin de la marge de manœuvre accordée par la loi révisée pour l'organisation, la convocation et la tenue d'une Assemblée générale, le Conseil d'administration de Mobimo Holding AG proposera diverses modifications des statuts aux Actionnaires lors de l'Assemblée générale ordinaire 2023. Elles sont expliquées et motivées ci-dessous au paragraphe 2.1 du présent rapport.

D'autres modifications proposées concernent les dispositions statutaires de Mobimo Holding AG, qui reflètent essentiellement la teneur de la loi. Elles doivent être adaptées au nouveau texte de la loi et sont résumées au paragraphe 2.2 du présent rapport.

Au demeurant, le Conseil d'administration a profité de la réforme du droit des sociétés anonymes pour examiner l'ensemble des dispositions des statuts en vue d'identifier les adaptations éventuellement requises et propose à ce titre quelques modifications supplémentaires des statuts aux Actionnaires de Mobimo Holding AG (cf 2.3).

Ce rapport explique et motive les principales modifications des statuts que le Conseil d'administration propose aux Actionnaires de Mobimo à l'Assemblée générale de cette année. Les nouveaux statuts proposés de Mobimo Holding AG figurent à l'annexe au présent rapport. Les modifications sont soulignées en et en caractères orange.

2. Modifications proposées

2.1 Utilisation de la marge de manœuvre en matière d'organisation, de convocation et de tenue des Assemblées générales

Le droit des sociétés anonymes révisé établit à la fois la base juridique de la tenue d'une Assemblée générale avec différentes salles de réunion (dite Assemblée générale multilocale) et de la tenue des Assemblées générales purement virtuelles, sans lieu de réunion physique. Pour que les sociétés puissent utiliser cette possibilité, elle doit être prévue dans les statuts. Le

Conseil d'administration peut fixer et organiser à tout moment une Assemblée générale dite hybride, c'est-à-dire la combinaison d'une Assemblée générale avec lieu de réunion et possibilité de participation virtuelle, même sans base statutaire.

Le Conseil d'administration de Mobimo Holding AG apprécie le format habituel de l'Assemblée générale ordinaire ainsi que l'échange avec les Actionnaires faisant suite à l'Assemblée générale annuelle. Le Conseil d'administration n'envisage donc pas de modifier en profondeur le mode de tenue de l'Assemblée générale tel que nous le connaissons, ni de renoncer complètement à l'Assemblée générale avec présence physique. Il souhaite toutefois pouvoir organiser à l'avenir, le cas échéant, une Assemblée générale multi-sites ou, si une Assemblée générale présentielle ne pouvait être tenue en raison d'une situation extraordinaire, recourir à la possibilité d'une Assemblée générale virtuelle. Le Conseil d'administration propose aux Actionnaires de Mobimo Holding AG de prévoir dans les statuts les bases nécessaires à cet effet. La pandémie de COVID 19 qui a marqué ces dernières années a montré que les sociétés pouvaient dépendre d'une telle flexibilité. La base statutaire proposée pour la tenue d'une Assemblée générale multilocale ou virtuelle figure aux articles 11 et 12 des statuts révisés de Mobimo Holding AG (voir annexe).

S'agissant de la convocation à l'Assemblée générale, la loi révisée prévoit que le rapport annuel ne doit plus être publié au siège de la société. Il suffit de rendre le rapport annuel accessible aux Actionnaires par voie électronique, comme Mobimo Holding AG le faisait

jusqu'à présent. La convocation écrite à l'Assemblée générale n'est de ce fait plus obligatoire. Le Conseil d'administration demande donc aux Actionnaires de lui laisser une plus grande marge de manœuvre en matière de communication aux Actionnaires, afin qu'il puisse décider au cas par cas si la convocation à l'Assemblée générale doit être publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce et/ou sous une forme permettant la preuve par le texte (p. ex. courrier postal ou électronique, etc.). C'est ce que prévoit désormais l'article 37 des statuts révisés de Mobimo Holding AG. La Feuille officielle suisse du commerce reste l'organe de publication des annonces publiques de Mobimo Holding AG.

2.2 Mise à jour conformément au nouveau texte de loi

Les anciens statuts de Mobimo Holding AG reprennent partiellement ou intégralement la formulation juridique du Code suisse des obligations ou de l'ordonnance contre les rémunérations abusives dans les sociétés anonymes cotées en bourse (ORAb), qui a été transposée dans le Code des obligations ou les lois correspondantes au cours de la révision du droit des sociétés anonymes.

Dans la mesure où le texte de la loi ou la formulation reprise de l'ORAb ont été modifiés dans le cadre de la révision du droit des sociétés anonymes, le Conseil d'administration propose aux Actionnaires de Mobimo Holding AG d'adapter la formulation des statuts selon le droit des sociétés anonymes révisé. Ceci s'applique aux articles suivants des statuts de Mobimo Holding AG:

Article	Thème	Modification
Article 6, al. 4 (ch. 2) et al. 5	Transmissibilité des actions	Le droit des sociétés anonymes révisé prévoit que la société peut refuser un acquéreur d'actions en tant qu'actionnaire à part entière lorsque, malgré sa demande, celui-ci n'a pas déclaré expressément qu'il a acquis les actions en son propre nom et pour son propre compte, et (nouveau) qu'aucun contrat sur la reprise ou la restitution desdites actions n'a été conclu et qu'il supporte le risque économique lié aux actions (art. 685d, al. 2, CO). La formulation proposée des statuts révisés de Mobimo Holding AG reflète cette modification.

Article	Thème	Modification
Article 8, al. 2	Compétences de l'Assemblée générale	Le nouveau droit des sociétés anonymes attribue désormais expressément les tâches suivantes à l'Assemblée générale: fixer le dividende intermédiaire et – ce qui n'est pas nouveau – décider du remboursement de la réserve légale issue du capital et procéder à la décotation des titres de participation de la société (art. 698 CO). Les propositions de complément à l'article 8 des statuts de Mobimo Holding AG reflètent cette modification.
	Droit de convocation des Actionnaires	Le droit des sociétés anonymes révisé prévoit que des Actionnaires qui détiennent 5% du capital-actions ou des voix peuvent requérir la convocation de l'Assemblée générale (art. 699, al. 3, ch. 1, CO). Les Actionnaires sont tenus de mentionner les objets de l'ordre du jour et leurs propositions dans la requête (art. 699, al. 4, CO). Mobimo a déjà renforcé les droits des Actionnaires conformément au droit des sociétés anonymes révisé en 2011. Le Conseil d'administration demande donc uniquement l'harmonisation de la formulation des statuts de Mobimo Holding AG avec celle de l'art. 699, al. 3, ch. 1, CO et de l'art. 699, al. 4, CO.
Article 9, al. 3	Droit d'inscription d'un objet à l'ordre du jour et droit d'inscription de propositions des Actionnaires	Les Actionnaires qui détiennent 0,5% du capital-actions ou des voix peuvent a) demander l'inscription d'un objet à l'ordre du jour (art. 699b, al. 1, ch. 1, CO), et b) l'inscription de propositions concernant les objets portés à l'ordre du jour – que ce soit du Conseil d'administration ou des Actionnaires – dans la convocation à l'Assemblée générale (art. 699b, al. 2, CO). Les Actionnaires peuvent joindre une motivation succincte à leur demande d'inscription d'un objet à l'ordre du jour ou à leur proposition, qui doit être retranscrite dans la convocation à l'Assemblée générale (art. 699b, al. 2, CO). Mobimo a déjà abaissé en 2018 la valeur-seuil de demande d'inscription d'un objet à l'ordre du jour par les Actionnaires conformément au droit des sociétés anonymes révisé. Il y a donc uniquement lieu de compléter la teneur des statuts de Mobimo Holding AG en y ajoutant le droit des Actionnaires de présenter des propositions en prévision de l'Assemblée générale, et de procéder à l'harmonisation avec la teneur de l'art. 699b, al. 1 à al. 3, CO. La formulation proposée de l'art. 9, al. 3 des statuts de Mobimo Holding AG reflète ces modifications.
	Contenu de la convocation à l'Assemblée générale	Le droit des sociétés anonymes révisé précise, à l'art. 700, al. 2, CO, le contenu de la convocation à l'Assemblée générale et prévoit notamment désormais une obligation de motivation du Conseil d'administration concernant les propositions qu'il adresse aux Actionnaires (art. 700, al. 2, ch. 3, CO). Les compléments proposés à l'article 10 des statuts de Mobimo Holding AG reflètent cette modification.
Article 10, al. 2		

Article	Thème	Modification
Article 10, al. 3	Droit de consultation du rapport de gestion et des rapports de révision par les Actionnaires	Les rapports de gestion et de révision ne doivent plus être présentés sous une forme physique (art. 699a, al. 1, CO). La formulation des statuts de Mobimo Holding AG sera adaptée à celle de la loi révisée.
	Droit de consultation du procès-verbal par les Actionnaires	Le droit révisé des sociétés anonymes exige que le procès-verbal de l'Assemblée générale soit désormais rendu accessible aux Actionnaires dans les 30 jours (au lieu d'une présentation au siège de la société) et que les sociétés cotées en bourse rendent accessibles par voie électronique les décisions ainsi que le résultat des élections, avec indication de la répartition exacte des voix, dans les 15 jours qui suivent l'Assemblée générale. La modification demandée à l'article 13 correspond au nouvel art. 702, al. 4 et al. 5, CO.
Article 15, al. 4	Examen spécial	En vertu du droit des sociétés anonymes révisé également, les Actionnaires peuvent, sous certaines conditions, exiger la clarification d'un fait sous forme d'un «examen spécial» (au lieu d'un «contrôle spécial»). La formulation des statuts de Mobimo Holding AG sera adaptée à cette nouvelle terminologie.
Article 16	Quorum qualifié	La majorité qualifiée des deux tiers s'applique désormais pour les décisions supplémentaires de l'Assemblée générale en vertu de l'art. 704, al. 1, CO (p. ex. introduction de la voix prépondérante du président à l'Assemblée générale, décision de décotation). La liste correspondante à l'article 16 des statuts de Mobimo Holding AG sera complétée en conséquence.
	Représentant indépendant	Dans le cadre du transfert des dispositions de l'ORAb dans le Code des obligations, la teneur des dispositions relatives aux représentants indépendants a notamment été modifiée (art. 689c CO). Cette modification doit être reprise dans les statuts de Mobimo.
Article 18, al. 1 (3 ^e phrase)	Secrétaire du Conseil d'administration	En vertu du droit des sociétés anonymes révisé, les sociétés anonymes doivent désormais décider si elles nomment un secrétaire. La décision incombe au Conseil d'administration. Cette disposition figure dans l'article 18 modifié des statuts de Mobimo Holding AG. Par conséquent, les procès-verbaux du Conseil d'administration ne doivent plus être obligatoirement signés par le secrétaire du Conseil d'administration, ce qui entraîne une modification en ce sens de l'art. 21, al. 3 des statuts révisés de Mobimo Holding AG.

Article	Thème	Modification
Article 21, al. 1 et al. 2	Prise de décision du Conseil d'administration	De plus, s'agissant de la prise de décision du Conseil d'administration, le droit des sociétés anonymes révisé prévoit expressément, outre une séance physique avec lieu de réunion, la séance et la prise de décision sous une forme électronique (p. ex. vidéoconférence), ainsi que la prise de décision par écrit ou sous forme électronique (art. 713, al. 2, CO), conformément à la pratique. La formulation de l'art. 713, al. 2, CO révisé sera reprise dans les statuts de Mobimo Holding AG.
Article 23	Compétences du Conseil d'administration	Dans la liste des attributions intransmissibles et inaliénables du Conseil d'administration figurant à l'art. 716a CO, le législateur a ajouté les attributions suivantes: établir le rapport de rémunération (transféré depuis l'ORAb) et déposer la demande de sursis concordataire (art. 716a, al. 1, ch. 7 et 8, CO). La liste correspondant à l'article 23 des statuts de Mobimo Holding AG sera complétée en conséquence, conformément au nouveau texte de loi.
Articles 27 et 32	Mandats supplémentaires des membres du Conseil d'administration et de la Direction	La communication de mandats supplémentaires des membres du Conseil d'administration et de la Direction est obligatoire depuis l'entrée en vigueur de l'ORAb. Avec le transfert de cette obligation de communication dans le droit des sociétés anonymes révisé, il est précisé que la communication concerne les activités exercées dans des fonctions similaires au sein d'autres entreprises poursuivant un but économique (art. 626, al. 2, ch. 1, CO). Les dispositions statutaires correspondantes de Mobimo Holding AG seront adaptées à la teneur de la loi révisée.
Article 30, al. 3	Vote consultatif sur le rapport de rémunération	En vertu de l'art. 735, al. 3, ch. 4, CO, le rapport de rémunération doit être soumis au vote consultatif de l'Assemblée générale lorsque cette dernière vote de manière prospective sur les rémunérations variables. Cela correspond à la pratique de Mobimo Holding AG. L'article 30 des statuts sera complété en conséquence.
Article 33, al. 3	Révocation de l'organe de révision	Le droit des sociétés anonymes révisé stipule qu'une révocation de l'organe de révision n'est possible que pour de justes motifs (art. 730a, al. 4, CO). Cette précision doit être reprise dans les statuts de Mobimo Holding AG.

2.3 Autres modifications

a) Taille maximale du Conseil d'administration
S'agissant de sa taille, le Conseil d'administration est d'avis qu'un effectif de trois à sept membres permet une prise de décision efficace et lui permet en même temps d'être suffisamment étoffé pour que ses membres disposent d'une expérience ainsi que de connaissances dans différents domaines et que ses tâches puissent être organisées et réparties en conséquence. Il est donc demandé aux Actionnaires de fixer à sept membres la taille maximale du Conseil d'administration dans l'article 18 des statuts (actuellement article 16), ce qui correspond à sa taille actuelle.

b) Détermination de la valeur des actions pour la rémunération variable

Une partie de la rémunération du Conseil d'administration et de la Direction est versée sous forme d'actions. Jusqu'ici, le nombre d'actions auquel avaient droit les membres du Conseil d'administration et de la Direction était déterminé en fonction du cours boursier à la date de l'attribution. Afin de réduire la dépendance aux fluctuations de cours à court terme, les statuts doivent être modifiés de sorte que la détermination de la valeur des actions repose désormais sur le cours de clôture moyen de l'ensemble des jours de négociation du mois de janvier de l'année suivant la clôture. Les articles 24 (actuellement article 22) et 31 (actuellement article 29) doivent être modifiés dans ce sens.

c) Divers

Les modifications proposées ci-après n'entraînent pas de modifications significatives des statuts, elles visent à refléter les modifications législatives et à clarifier les dispositions existantes.

Article	Modification
	L'article 5 des statuts de Mobimo Holding AG a été mis à jour lors de l'Assemblée générale de 2011 en conformité avec la nouvelle loi fédérale sur les titres intermédiés de l'époque. La modification proposée de la formulation de l'article 5 vise à préciser la disposition existante en fonction des circonstances réelles existant chez Mobimo Holding AG et est avantageuse pour les transactions sur le marché des capitaux en raison de la clarification qu'elle apporte. Cette adaptation des statuts n'entraîne aucun changement
Article 5	pour les Actionnaires de Mobimo Holding AG, elle apporte seulement une clarification.
	A la suite de la révision du droit comptable du Code des obligations suisse le 1 ^{er} janvier 2013, depuis l'exercice 2015, l'ancien rapport annuel («Jahresbericht»), appelé rapport de gestion («Lagebericht»), est notamment établi chaque année par les sociétés cotées en bourse. La modification proposée de l'article 8 de la version allemande des statuts de
Article 8, al. 2, ch. 3	Mobimo Holding AG correspond à la terminologie de la loi.

Les autres modifications à l'article 3, à l'art. 26, al. 1, ch. 4 et à l'article 13, al. 2 garantissent une terminologie uniforme. Les références des statuts et les références aux dispositions légales en vigueur et la numérotation des dispositions des statuts seront par ailleurs actualisées.

Proposition de modification des statuts de Mobimo Holding AG, datée du 17 mars 2023

I. Raison sociale, siège social, objectif, durée	20
II. Capital-actions et actions	20
III. Organisation	23
IV. Clôture des comptes et distribution des bénéfices	33
V. Dissolution et liquidation	33
VI. Communications, publications officielles	34
VII. Dispositions finales	34

Explications:
Ajouts et radiations dans la version actuelle des statuts.
Seul le texte original en allemand fait foi.

I. Raison sociale, siège social, objectif, durée

Article 1

Une société par actions en vertu des art. 620 ss du CO a été constituée sous la raison sociale Mobimo Holding AG (CHE-101.185.173), dont le siège social se trouve à Lucerne. La durée de la société est illimitée.

Article 2

La société a pour but la participation à des entreprises du secteur immobilier et leur direction stratégique.

La société peut établir des filiales et des succursales en Suisse et à l'étranger, acquérir et vendre des biens immobiliers ainsi qu'exercer toute activité commerciale, financière ou autre activité dans la mesure où elle est directement ou indirectement favorable au but de la société ou en lien avec celui-ci.

II. Capital-actions et actions

Article 3

Le capital-actions s'élève à CHF 24 689 783.40 (~~en toutes lettres~~, vingt-quatre millions six cent quatre-vingt-neuf mille sept cent quatre-vingt-trois francs suisses et quarante centimes) et est composé de 7 261 701 actions nominatives d'une

valeur nominale de CHF 3.40 (trois francs suisses et quarante centimes). Les actions sont entièrement libérées.

Article 4

A l'occasion de l'augmentation du capital autorisée du 20 août 2018, conformément au contrat d'apport en nature du 17 août 2018 conclu avec la banque Vontobel AG, domiciliée à Zurich (CHE-105.840.858), qui agit en son nom propre, mais aussi pour le compte des Actionnaires présentant leurs actions d'Immobilien-gesellschaft Fadmatt AG (CHE-102.646.828), domiciliée à Zurich, selon l'offre publique d'achat et d'échange de la société du 18 juin 2018, la société reprend un total de 6 520 actions nominatives d'Immobilien-gesellschaft Fadmatt AG (CHE-102.646.828) d'une valeur nominale de CHF 500.00 chacune.

Ces actions sont reprises pour un montant total de CHF 182 560 000.00. En contrepartie de ces apports en nature, la banque Vontobel AG, domiciliée à Zurich (CHE-105.840.858), reçoit au nom et pour le compte des Actionnaires présentant leurs actions un total de 383 377 actions de la société entièrement libérées, d'une valeur nominale de CHF 23.40 chacune.

Article 5

Les actions nominatives de la société sont émises sous forme de droits-valeurs, sous réserve du paragraphe 2, et sont en principe gérées sous la forme de titres intermédiaires.

La société émet peut toutefois à tout moment émettre ses actions nominatives sous forme de certificats (certificats individuels, certificats d'actions ou certificats globaux ou de

droits-valeurs). Dans le cadre des prescriptions légales, la société peut convertir à tout moment et sans l'accord des Actionnaires des actions nominatives émises sous cette forme et, en particulier, annuler sans remplacement les certificats d'actions qui lui ont été livrés. La société en supporte les coûts.

L'Actionnaire ne peut prétendre à la conversion en une autre forme des actions émises sous une certaine forme. Chaque Actionnaire peut cependant exiger à tout moment que la société lui délivre une attestation relative aux actions nominatives qu'il détient conformément au registre des actions.

Les dispositions relatives aux effets-comptables titres intermédiaires à la base des actions nominatives de la société sont régies exclusivement par la loi sur les effets-comptables titres intermédiaires. Dans la mesure où les prescriptions légales l'autorisent, les dispositions de cession sont exclues.

Les restrictions de transfert prévues à l'art. 6 s'appliquent indépendamment de la forme et du type de tenue comptable des actions nominatives ainsi que des dispositions applicables au transfert.

Article 6

Le Conseil d'administration tient un registre des Actionnaires dans lequel les propriétaires et les usufruitiers sont inscrits avec leur nom et adresse. Seuls les Actionnaires ou usufruitiers inscrits au registre des actions seront reconnus comme tels eu égard à la société. L'inscription suppose la justification du transfert en bonne et due forme. Le transfert des

actions nécessite l'approbation du Conseil d'administration, qu'il s'agisse d'une propriété ou d'un usufruit.

En cas de changement de siège ou de domicile, le nouveau siège ou domicile de la société doit être communiqué par écrit à la société. A défaut, le siège ou le domicile actuel reste déterminant.

Le Conseil d'administration suspend généralement les décisions relatives aux demandes de reconnaissance des acquéreurs d'actions du 20^e jour précédant l'Assemblée générale jusqu'au jour qui la suit. Aucune inscription n'est effectuée dans le registre des Actionnaires durant cette période. Les droits de vote des acquéreurs et tous les droits connexes restent suspendus pendant cette période.

Le Conseil d'administration peut refuser le transfert d'actions aux d'inscrire un acquéreur en tant qu'Actionnaire à part entière pour les motifs suivants:

1. pour autant et aussi longtemps que la reconnaissance d'un acquéreur en tant qu'Actionnaire à part entière pourrait empêcher la société, conformément aux informations à sa disposition, de fournir la preuve de la dominance suisse exigée par la législation fédérale; notamment en vertu de la loi fédérale du 16 décembre 1983 sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger, ~~avec ses modifications du 30 avril 1997, et de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 décembre 1962 instituant des mesures contre l'utilisation sans cause légitime des conventions conclues par la Confédération en vue d'éviter les doubles~~

~~impositions; (dans sa version alors en vigueur);~~

2. lorsque l'acquéreur ne déclare pas expressément, malgré la demande de la société, ~~ne déclare pas expressément~~ qu'il a acquis les actions en son propre nom et dans pour son propre intérêt compte, qu'aucun contrat sur la reprise ou la restitution desdites actions n'a été conclu et qu'il supporte le risque économique lié aux actions;
3. si l'acquisition d'actions confère à l'acquéreur plus de 5% du nombre total des actions inscrites au registre du commerce. Les personnes morales et les sociétés de personnes dotées d'une personnalité juridique qui sont liées entre elles sur le plan du capital, des droits de vote, de la direction ou de quelque autre manière que ce soit, ainsi que toute autre personne, personne morale ou société de personnes qui agissent de façon coordonnée en vue de contourner la restriction de transfert, sont considérées comme un seul et même acquéreur au titre de cette disposition;
4. dès lors que et dans la mesure où l'acquisition d'actions confère à des personnes à l'étranger plus du tiers du nombre total des actions nominatives inscrites au registre du commerce au sens de la loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger.

Cette limitation est également valable, sous réserve de l'art. 653c, al. 34 CO, en cas d'acquisition d'actions nominatives dans le cadre de l'exercice des droits de souscription, d'option et de conversion.

Si les actions nominatives sont acquises par succession, partage successoral ou en vertu du

régime matrimonial, l'acquéreur ne peut pas être rejeté.

III. Organisation

Article 7

La société est composée des organes suivants:

- › Assemblée générale
- › Conseil d'administration
- › Direction
- › Organe de révision

Assemblée générale

Article 8

L'Assemblée générale est l'organe suprême de la société.

Elle a le droit intransmissible:

1. d'adopter et de modifier les statuts;
2. de nommer les membres du Conseil d'administration, le Président du Conseil d'administration, les membres de la Commission de rémunération, de l'organe de révision et le représentant indépendant;
3. d'approuver le rapport annuel et les comptes consolidés;
4. d'approuver les comptes annuels et de déterminer l'emploi du bénéfice résultant du bilan, en particulier de fixer le dividende et les tantièmes;
5. d'approuver chaque année les montants totaux maximum des rémunérations des membres du Conseil d'administration et de la Direction, conformément aux art. 22, 28 24, 30 et 29 31 des statuts;

6. de fixer le dividende intermédiaire et d'approuver les comptes intermédiaires nécessaires à cet effet;

7. de décider du remboursement de la réserve légale issue du capital;

6.8. de donner décharge aux membres du Conseil d'administration et de la Direction;

9. de procéder à la décotation des titres de participation de la société;

7.10. de prendre toutes les décisions qui lui sont réservées par la loi ou les statuts;

Article 9

L'Assemblée générale ordinaire est convoquée par le Conseil d'administration et, au besoin, par l'organe de révision. Elle se réunit chaque année dans les six mois qui suivent la clôture de l'exercice.

Le Conseil d'administration peut à tout moment convoquer une Assemblée générale extraordinaire. Les Assemblées générales extraordinaires peuvent être convoquées par le Conseil d'administration sur la base d'une décision de l'Assemblée générale, à la demande de l'organe de révision ou si un ou plusieurs Actionnaires représentant ensemble au moins 5% du capital-actions l'exigent ou des voix en font la requête par écrit en indiquant les objets à l'ordre du jour et les propositions. Les liquidateurs ont également le droit de convoquer une Assemblée générale.

Les Actionnaires représentant qui représentent ensemble au moins 0,5% du capital-actions ou des voix peuvent exiger demande l'inscription d'un objet de négociation points à l'ordre du jour: et/ou inscrire une proposition à l'ordre du jour dans la convocation de l'Assemblée générale. Une telle requête demande doit être adressée par écrit 45 jours au moins avant la tenue de l'Assemblée générale en y précisant l'objet de négociation et les propositions. Les Actionnaires peuvent joindre une motivation

succincte à leur demande d'inscription d'un objet à l'ordre du jour ou à leur proposition, qui doit être retranscrite dans la convocation à l'Assemblée générale.

Article 10

L'Assemblée Le Conseil d'administration communique aux Actionnaires la convocation à l'Assemblée générale est convoquée au moyen d'une publication unique dans la Feuille officielle suisse du commerce au moins 20 jours avant au préalable.

La convocation doit mentionner la date, l'heure de début, le mode et le lieu de tenue de l'assemblée. Une convocation personnelle doit en outre être adressée, dans le même délai aux Actionnaires inscrits au registre des actions:

La convocation doit indiquer L'Assemblée générale, tous les objets portés points à l'ordre du jour, les propositions du Conseil d'administration ainsi qu'une motivation succincte et, le cas échéant, celles les propositions des Actionnaires ayant exigé et la tenue de l'Assemblée générale ou la mise d'un élément à l'ordre du jour: motivation succincte éventuelle, ainsi que les nom et adresse du représentant indépendant.

Le rapport de gestion, le rapport de rémunération et le rapport de l'organe les rapports de révision sont doivent être mis à la disposition des Actionnaires pour consultation au siège de la société au plus tard au moins 20 jours avant la tenue date de l'Assemblée générale ordinaire. La convocation à l'Assemblée générale doit faire mention de cette mise à disposition et du droit des Actionnaires à Si les documents ne sont

pas accessibles électroniquement, tout Actionnaire peut exiger la remise de ces documents qu'ils lui soient délivrés à temps.

Article 11

Le Conseil d'administration décide du lieu où se tient l'Assemblée générale. La détermination du lieu de réunion ne doit, pour aucun Actionnaire, compliquer l'exercice de ses droits liés à l'Assemblée générale de manière non fondée.

L'Assemblée générale peut se tenir simultanément en plusieurs lieux. En pareil cas, les interventions sont retransmises en direct par des moyens audiovisuels sur tous les sites de réunion.

Le Conseil d'administration peut autoriser les Actionnaires qui ne sont pas présents au lieu où se tient l'Assemblée générale à exercer leurs droits par voie électronique.

Article 12

En cas de situation extraordinaire, l'Assemblée générale peut se tenir par voie électronique sans lieu de réunion.

Le Conseil d'administration règle le recours aux médias électroniques. Il s'assure que:

1. l'identité des participants est établie;
2. les votes lors de l'Assemblée générale sont retransmis en direct;
3. tout participant peut faire des propositions et prendre part aux débats;
4. le résultat des votes ne peut pas être falsifié.

Si l'Assemblée générale ne se déroule pas conformément aux prescriptions en raison de problèmes techniques, elle doit être convoquée à nouveau. Les décisions que l'Assemblée générale a prises avant que les problèmes techniques ne surviennent restent valables.

Article 1113

L'Assemblée générale est présidée par le Président et, s'il est empêché, par un autre membre du Conseil d'administration. Le Président désigne un secrétaire et un scrutateur, qui ne doit pas être un Actionnaire.

Les votes et décisions de l'Assemblée générale doivent être consignés dans un procès-verbal. Les procès-verbaux sont signés par le Président et le secrétaire et conservés au siège de la société.

~~Chaque Actionnaire a le droit de consulter le procès-verbal au siège de la société.~~ Les décisions et le résultat des élections, avec indication de la répartition exacte des voix, sont accessibles par voie électronique dans les 15 jours qui suivent l'Assemblée générale. Chaque Actionnaire peut demander que le procès-verbal soit rendu accessible par voie électronique dans les 30 jours suivant l'Assemblée générale.

Article 1214

Chaque action donne droit à une voix.

Chaque Actionnaire peut se faire représenter à l'Assemblée générale par son représentant légal, par un tiers autorisé par une procuration écrite, qui n'est pas tenu d'être un Actionnaire, ou par le représentant indépendant.

Article 1315

Le Conseil d'administration prend les dispositions nécessaires à la constatation des droits de vote.

L'Assemblée générale peut statuer quel que soit le nombre d'actions représentées. A condition que la loi ou les statuts ne contiennent pas de dispositions contraires, elle prend ses décisions et procède à ses votes à la majorité simple des voix exprimées, les abstentions, les votes blancs et les votes non valides étant considérés comme nuls.

Les votes et élections ont lieu à main levée, sauf si un ou plusieurs Actionnaires représentant au moins 10% des actions représentées à l'Assemblée générale demandent un vote à bulletin secret.

L'Assemblée générale ne peut pas prendre de décision concernant les points qui ne sont pas inscrits à l'ordre du jour, à l'exception de la proposition de convoquer une Assemblée générale extraordinaire ou de la réalisation d'un contrôle examen spécial.

Article 1416

Les décisions suivantes doivent recueillir au moins les deux tiers des voix attribuées aux actions représentées et la majorité ~~absolue~~ des valeurs nominales représentées:

1. la modification du but social;
2. la réunion d'actions, pour autant que le consentement de tous les Actionnaires concernés ne soit pas requis;
53. l'augmentation du capital-actions au moyen des fonds propres, contre apport en nature ou ~~dans le but d'une reprise d'apports en~~

- nature par compensation, et pour l'attribution d'avantages particuliers;
64. la limitation ou la suppression du droit de souscription préférentiel;
45. ~~une augmentation du capital autorisée ou conditionnelle~~ la création d'un capital conditionnel ou l'institution d'une marge de fluctuation du capital;
6. la transformation de bons de participation en actions;
37. la restriction de la transmissibilité des actions nominatives;
28. l'introduction d'actions à droit de vote privilégié;
9. le changement de la monnaie dans laquelle le capital-actions est fixé;
10. l'introduction de la voix prépondérante du Président à l'Assemblée générale;
11. l'introduction d'une disposition statutaire prévoyant la tenue de l'Assemblée générale à l'étranger;
12. la décotation des titres de participation de la société;
713. le transfert du siège de la société;
14. l'introduction d'une clause d'arbitrage dans les statuts;
815. la dissolution de la société sans liquidation.

Article 1517

L'Assemblée générale élit le représentant indépendant. Elle peut élire des personnes physiques, morales ou des sociétés de personnes dans cette fonction.

Le mandat du représentant indépendant prend fin à la fin de l'Assemblée générale ordinaire suivante. Il peut être reconduit dans ses fonctions.

Si la société n'a pas désigné de représentant indépendant ~~ou si celui-ci est remercié pour absence d'indépendance ou toute autre raison~~, le Conseil d'administration ~~nomme~~ en désigne un tel représentant pour l'Assemblée en vue de l'assemblée générale en cours ou pour la prochaine suivante. Sauf avis contraire communiqué expressément par un Actionnaire, les procurations et instructions déjà remises conservent leur validité pour le nouveau représentant indépendant.

Le représentant indépendant est tenu d'exercer les voix qui lui sont confiées par les Actionnaires selon leurs instructions. Lorsqu'il n'a pas reçu d'instructions, il s'abstient.

Le Conseil d'administration s'assure que les Actionnaires ont la possibilité de communiquer leurs procurations et instructions pour l'exercice de leurs voix au représentant indépendant par voie électronique également, ce dernier étant habilité à ignorer l'obligation de signature électronique qualifiée. Les procurations et instructions peuvent uniquement être communiquées aux fins de la prochaine Assemblée générale.

Le Conseil d'administration définit la procédure et les conditions applicables à la transmission des procurations et instructions au représentant indépendant. Les instructions générales d'un Actionnaire peuvent porter aussi bien sur les propositions de points de l'ordre du jour figurant dans la convocation à l'Assemblée générale que des propositions non encore annoncées ou nouvelles. Notamment, l'instruction générale consistant à voter dans le sens du Conseil d'administration sur les propositions incluses dans la convocation ou pas encore

communiquées est considérée comme une instruction valide d'exercice des droits de vote.

Conseil d'administration

Article 1618

Le Conseil d'administration est composé d'au moins trois membres et de sept au maximum. Le mandat s'achève à la fin de l'Assemblée générale ordinaire suivante. Le Conseil d'administration désigne son un secrétaire, qui ne doit pas être membre du Conseil d'administration.

Les membres du Conseil d'administration peuvent être immédiatement reconduits à expiration de leur mandat.

Article 1719

L'Assemblée générale élit le Président du Conseil d'administration. Il peut être reconduit dans ses fonctions.

Le mandat s'achève à la fin de l'Assemblée générale ordinaire suivante.

En cas de vacance de la présidence, le Conseil d'administration nomme un nouveau Président pour la durée restante du mandat.

Article 1820

Le Conseil d'administration se réunit à la demande du Président aussi souvent que les affaires l'exigent.

Chaque membre du Conseil d'administration peut demander, en la motivant, la tenue d'une séance sans délai et au plus tard dans un délai de 20 jours. Si le Président manque à son obligation en matière de convocation, chaque membre du Conseil d'administration peut

convoquer une séance sous réserve d'un préavis d'au moins 10 jours.

Article 1921

Les décisions du Conseil d'administration sont adoptées à la majorité simple des voix exprimées. Le Conseil d'administration peut statuer lorsque la majorité des membres sont présents au lieu de tenue de la réunion ou en utilisant des moyens électroniques.

Les décisions peuvent être prises saisies par voie de circulaire le biais du consentement écrit ou au format électronique avec l'approbation de la majorité simple des membres du Conseil d'administration, si tous les membres y consentent.

Les délibérations et les décisions du Conseil d'administration sont consignées dans un procès-verbal; celui-ci est signé par le Président et le secrétaire.

En cas d'égalité des voix, le Président tranche.

Pour les décisions de liquidation qui nécessitent un acte authentique public, la présence d'un membre du Conseil d'administration suffit.

Article 2022

Le Conseil d'administration assume la direction suprême de la société et surveille la conduite des activités. Il représente la société à l'extérieur et prend toutes les décisions qui ne sont pas réservées à un autre organe de la société en vertu de la loi, des statuts ou du règlement.

Sous réserve de l'art. 2123, le Conseil d'administration est autorisé à confier tout ou partie

de la gestion à une ou plusieurs personnes physiques, membres du Conseil d'administration (délégués) ou tiers qui ne sont pas tenus d'être Actionnaires. Il promulgue à cette fin un règlement d'organisation et organise les rapports contractuels en conséquence.

Le Conseil d'administration désigne ceux de ses membres ou les personnes extérieures au Conseil d'administration qui représentent la société à l'extérieur.

Article 2123

Le Conseil d'administration a les attributions intransmissibles et inaliénables suivantes:

1. exercer la haute direction de la société et établir les instructions nécessaires;
2. fixer l'organisation;
3. fixer les principes de la comptabilité et du contrôle financier ainsi que le plan financier pour autant que celui-ci soit nécessaire à la gestion de la société;
4. nommer et révoquer les personnes chargées de la gestion et de la représentation et régler les autorisations de signature;
5. exercer la haute surveillance sur les personnes chargées de la gestion pour s'assurer notamment qu'elles observent la loi, les statuts, les règlements et les instructions données;
6. établir le rapport de gestion, préparer l'Assemblée générale et exécuter ses décisions;
7. établir le rapport de rémunération;
8. informer le juge déposer la demande de sursis concordataire et aviser le tribunal en cas de surendettement;
9. décider de l'appel ultérieur d'apports relatifs aux actions non entièrement libérées;

10. les décisions quant aux augmentations de capital et aux modifications des statuts qui s'ensuivent;

11. la vérification des connaissances techniques des réviseurs particulièrement qualifiés dans les cas où la loi prévoit le recours à de tels réviseurs.

Article 2224

Les membres du Conseil d'administration ont droit au remboursement des dépenses qu'ils ont supportées dans l'intérêt de la société ou de l'une de ses filiales ainsi qu'à une rémunération correspondant à leur activité. La rémunération des membres du Conseil d'administration peut se composer d'une rémunération annuelle de base et d'autres éléments non liés aux résultats (tels que les suppléments au titre de leur participation à des Commissions, Conseils d'administration de filiales ou de l'exercice de certaines tâches ou missions spéciales) majorés des cotisations sociales et des cotisations à la prévoyance vieillesse. La rémunération peut être versée par l'intermédiaire de la société ou de l'une de ses filiales, dans la mesure où elle entre dans le cadre de la rémunération totale approuvée.

Une partie de la rémunération définie par le Conseil d'administration est versée sous forme d'actions. Le nombre d'actions ainsi attribuées de même que la date de l'attribution et la date du transfert effectif sont définis est déterminé par le Conseil d'administration, sur proposition du Comité à la demande de la Commission de rémunération. La valeur des actions est déterminée en se basant sur d'après le cours boursier à la date de clôture moyen sur l'ensemble des jours de l'attribution négoce du mois de

janvier de l'année de l'attribution. L'attribution intervient le jour où le Conseil d'administration approuve les comptes annuels.

Le Conseil d'administration fixe un délai de blocage, qui est en règle générale de 3 ans. Les actions confèrent un droit de vote et un droit à dividende à compter de la date de leur attribution.

Le montant total maximum des rémunérations doit être approuvé par l'Assemblée générale chaque année de manière prospective pour la durée allant jusqu'à la clôture de la prochaine Assemblée générale ordinaire.

En cas de rejet du montant total des rémunérations des membres du Conseil d'administration, ce dernier peut soit soumettre une nouvelle proposition à la même Assemblée générale, soit convoquer une Assemblée générale extraordinaire à laquelle il présentera une nouvelle proposition portant sur le montant total.

Article 2325

Le Conseil d'administration peut créer des Commissions auxquelles il délègue certaines de ses activités. Il constitue au moins une Commission de révision (Audit Committee) et une Commission de rémunération (Compensation Committee).

L'Assemblée générale élit individuellement les membres de la Commission de rémunération. La Commission de rémunération est composée d'au moins trois membres. Seuls les membres du Conseil d'administration peuvent y siéger.

Le mandat des membres de la Commission de rémunération s'achève à la fin de l'Assemblée

générale ordinaire suivante. Il peut être reconduit dans ses fonctions.

Si la Commission de rémunération n'est plus au complet ou que le nombre de ses membres tombe en dessous du minimum prévu par les statuts, le Conseil d'administration désigne les membres manquants pour la durée résiduelle du mandat.

Article 2426

Le Comité de rémunération est une commission préparatoire du Conseil d'administration, qui ne possède aucune compétence décisionnelle, sauf indication contraire explicite dans les statuts ou dans un règlement. Les tâches et responsabilités suivantes lui incombent en matière de rémunérations:

1. élaboration et surveillance de la politique de rémunération, soumission de propositions et recommandations au Conseil d'administration sur la politique de rémunération et contrôle de la mise en œuvre de la politique de rémunération;
2. élaboration et surveillance de modèles de rémunération concrets, soumission de propositions et recommandations de modèles de rémunération concrets au Conseil d'administration et contrôle de l'application des modèles de rémunération;
3. préparation de toutes les décisions du Conseil d'administration en matière de rémunération des membres du Conseil d'administration et de la Direction et soumission de propositions au Conseil d'administration sur le type et le montant de la rémunération annuelle des membres du Conseil d'administration et de la Direction, y compris la préparation de la proposition relative au montant total

maximum à soumettre à chaque Assemblée générale ordinaire pour approbation;

4. contrôle du budget salarial annuel de la société ainsi que des principes propres au versement des rémunérations variables aux Collaboratrices et Collaborateurs qui ne font pas partie de la Direction;
5. proposition au Conseil d'administration pour approbation concernant l'attribution de mandats de la société ou de filiales à des membres du Conseil d'administration, de la Direction et à des personnes morales ou physiques proches.

Le Conseil d'administration peut lui déléguer d'autres tâches en matière de rémunération, de gestion du personnel ou d'autres domaines connexes. Le Conseil d'administration définit l'organisation, le mode de travail et l'établissement des rapports de la Commission de rémunération dans un règlement, le président de la Commission de rémunération étant proposé par le Conseil d'administration.

La Commission de rémunération peut également faire appel à des tiers indépendants, et les dédommager, pour la soutenir dans l'exercice de ses fonctions.

Article 2527

Les membres du Conseil d'administration sont autorisés à exercer ~~chacune des autres~~ **d'autres activités suivantes dans le cadre de fonctions comparables** au sein des organes de direction ou d'administration d'entités juridiques ~~tenues d'être inscrites au registre du commerce ou dans un registre étranger correspondant et qui ne sont pas~~ **d'autres entreprises à but lucratif non**

contrôlées **et par la société ou qui** ne contrôlent pas la société:

- › au maximum trois mandats de sociétés (suisses ou étrangères) remplissant les critères des sociétés ouvertes au public selon l'art. 727, al. 1, ch. 1 CO, ainsi que
- › au maximum 15 mandats de sociétés ne remplissant pas les critères des sociétés ouvertes au public selon l'art. 727 al. 1, ch. 1 CO.

Les mandats auprès d'unités juridiques ~~qui ne sont pas tenues d'être inscrites au registre du commerce ou dans un registre étranger correspondant ainsi que~~ **suisses et étrangères sans but lucratif, comme** les mandats bénévoles auprès d'organisations reconnues fiscalement comme à but non lucratif, ne font l'objet d'aucune restriction.

Direction

Article 2628

Le Conseil d'administration désigne une Direction responsable de la gestion et de la représentation de la société, conformément au règlement d'organisation établi par le Conseil d'administration.

Article 2729

Les contrats de travail conclus avec les membres de la Direction peuvent être à durée limitée ou illimitée.

La durée maximum des contrats de travail à durée limitée ainsi que le délai de résiliation maximum des contrats de travail à durée illimitée est de douze mois.

Article 2830

Les membres de la Direction perçoivent une rémunération au titre de leur activité pour le compte de la société et de ses filiales. La rémunération peut être versée par l'intermédiaire de la société ou de l'une de ses filiales, dans la mesure où elle entre dans le cadre de la rémunération totale approuvée.

Le montant total maximum des rémunérations non liées aux résultats de la Direction doit être approuvé par l'Assemblée générale chaque année, pour l'exercice suivant l'Assemblée générale en question.

Le montant total maximum des rémunérations liées aux résultats de la Direction doit être approuvé par l'Assemblée générale chaque année pour l'exercice au cours duquel l'Assemblée générale a lieu. Aucune rémunération liée aux résultats ne peut être versée pour la période concernée avant l'approbation. Le Conseil d'administration soumet le rapport de rémunération au vote consultatif de l'Assemblée générale.

En cas de refus des montants totaux des rémunérations des membres de la Direction, le Conseil d'administration peut soit soumettre une nouvelle proposition à la même Assemblée générale, soit convoquer une Assemblée générale extraordinaire à laquelle il présentera une nouvelle proposition portant sur le montant total des montants totaux non liés aux résultats et liés aux résultats.

Article 2931

Pour chaque membre de la Direction, la rémunération totale se compose d'un salaire de base (indemnité forfaitaire de frais incluse), d'éventuels autres éléments non liés aux résultats (tels que les suppléments au titre de leur participation à des Commissions, Conseils d'administration de filiales ou l'exercice de certaines tâches ou missions spéciales) et d'une rémunération liée aux résultats ainsi que de cotisations sociales, de prestations salariales accessoires et de cotisations à la prévoyance vieillesse.

Les rémunérations liées aux résultats des membres de la Direction s'alignent sur les objectifs et paramètres qualitatifs et quantitatifs définis par le Conseil d'administration. Le Conseil d'administration définit les spécificités de la rémunération liée aux résultats dans un règlement. Dans tous les cas, la rémunération maximum liée aux résultats de chaque membre de la Direction est limitée à 150% de son salaire brut non lié aux résultats. La rémunération totale tient compte du niveau de responsabilité, du domaine d'activités, des compétences techniques et de la fonction du membre de la Direction, de même que de la réalisation des objectifs et des conditions du marché.

Au moins 50% de la rémunération liée aux résultats doivent être perçus sous forme d'actions de la société par les membres de la Direction. La valeur des actions est déterminée en se basant sur d'après le cours boursier à la date de clôture moyen sur l'ensemble des jours de négoce du mois de janvier de l'année de l'attribution. L'attribution intervient le jour où le Conseil d'administration approuve les comptes annuels. Le Conseil d'administration définit, sur

~~détermine les délais de blocage à la~~ demande de la Commission de rémunération, ~~la date de l'attribution et du transfert de propriété des actions ainsi que les durées de blocage.~~ Les actions confèrent un droit de vote et un droit à dividende à compter de la date de leur attribution. Le Conseil d'administration peut prévoir de raccourcir ou de prolonger des délais de blocage en cas de survenance de certains événements qu'il a anticipés, comme un changement de contrôle, la cessation des rapports de travail, le versement de rémunérations en cas de réalisation des objectifs ou la suppression de certaines rémunérations. En principe, les membres de la Direction perçoivent une part au prorata de la rémunération convenue contractuellement jusqu'à la fin de leur contrat de travail, même en cas d'éventuelle mise en disponibilité, à condition que les rapports de travail n'aient pas été résiliés par l'employeur pour une raison importante relevant de la responsabilité de l'employé. Les rémunérations liées aux résultats sont elles aussi versées dans la mesure où le membre concerné n'a donné aucune raison importante justifiant une rupture de contrat. Le Conseil d'administration décide dans chaque cas individuel, sur la base du contrat de travail et des circonstances concrètes, de verser ces rémunérations ou de ne pas les accorder, ainsi que de lever le cas échéant les délais de blocage.

Pour chaque membre de la Direction nommé après l'Assemblée générale au cours de laquelle le montant total des rémunérations a été voté, un montant supplémentaire correspondant à 30% du montant total autorisé pour la Direction est disponible au titre des périodes déjà approuvées de manière prospective, ce montant couvrant aussi la période entre la nomination et le

début de la période déjà approuvée de manière prospective. Le montant supplémentaire effectivement versé ne doit pas être approuvé par l'Assemblée générale.

La société peut accorder à un nouveau membre de la Direction une prime d'arrivée visant à compenser les inconvénients liés au changement de poste, dans le cadre du montant total déjà autorisé ou du montant supplémentaire.

Le Conseil d'administration définit toutes les autres particularités dans un règlement sur la rémunération.

Article 3032

Les membres de la Direction sont autorisés à exercer ~~chacune des autres d'autres~~ activités ~~suivantes à des fonctions comparables~~ au sein ~~des organes de direction ou d'administration d'entités juridiques tenues d'être inscrites au registre du commerce ou dans d'autres entreprises poursuivant~~ un registre étranger correspondant et **objectif commercial** qui ne sont pas contrôlées et **par la société ou qui** ne contrôlent pas la société:

- › au maximum un mandat de sociétés (suisses ou étrangères) remplissant les critères des sociétés ouvertes au public selon l'art. 727, al. 1, ch. 1 CO, ainsi que
- › au maximum cinq mandats de sociétés ne remplissant pas les critères des sociétés ouvertes au public selon l'art. 727 al. 1, ch. 1 CO.

Les mandats auprès d'unités juridiques ~~qui ne sont pas tenues d'être inscrites au registre du commerce ou dans un registre étranger correspondant ainsi que~~ **suisses et étrangères sans**

but lucratif, comme les mandats bénévoles auprès d'organisations reconnues fiscalement comme à but non lucratif, ne font l'objet d'aucune restriction.

L'acceptation de tels mandats et emplois requiert toutefois dans chaque cas l'accord préalable du Conseil d'administration.

Organe de révision

Article 31~~33~~

L'Assemblée générale désigne en tant qu'organe de révision une entreprise de révision soumise à la surveillance de l'Etat conformément à la loi sur la surveillance de la révision. L'indépendance de l'organe de révision est déterminée à l'art. 728 CO et ses tâches sont définies à l'art. 728 ss CO.

Une ou plusieurs personnes physiques ou morales ou sociétés de personnes (sociétés en nom collectif et en commandite) peuvent être élues comme organe de révision. Au moins un membre de l'organe de révision doit avoir son domicile, son siège ou une succursale enregistrée en Suisse.

L'organe de révision est élu pour un exercice. Son mandat se termine lors de la réception des derniers comptes annuels. Il peut être reconduit ~~dans ses fonctions. L'organe de révision peut être révoqué avec effet immédiat (selon une décision de l'Assemblée générale) à tout moment.~~ L'Assemblée générale ne peut révoquer l'organe de révision que pour de justes motifs.

IV. Clôture des comptes et distribution des bénéfices

Article 32~~34~~

Le Conseil d'administration détermine la date de référence à laquelle les comptes annuels sont clôturés.

Article 33~~35~~

Sous réserve des dispositions légales relatives à la distribution des bénéfices, notamment l'art. 671 ss CO, le bénéfice est à la disposition de l'Assemblée générale.

V. Dissolution et liquidation

Article 34~~36~~

L'Assemblée générale peut à tout moment décider de la dissolution de la société conformément aux prescriptions légales et statutaires.

Sauf résolution contraire de l'Assemblée générale, la liquidation incombe au Conseil d'administration en exercice.

VI. Publications Communications, publications officielles

Article 35~~37~~

Les communications de la société aux Actionnaires peuvent être faites, au choix du Conseil d'administration, par une publication dans la Feuille officielle suisse ou sous une forme permettant la vérification par texte, aux dernières coordonnées de l'Actionnaire ou du mandataire ad litem inscrites dans le registre des Actionnaires.

L'organe choisi pour les publications officielles de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Le Conseil d'administration est autorisé à désigner d'autres organes de publication.

~~Les communications aux actionnaires nominatifs s'effectuent par écrit à la dernière adresse connue par la société.~~

VII. Dispositions finales

Article 36~~38~~

Sauf autre disposition applicable dans les présents statuts ou en cas de disposition contraire ~~aux~~ au prescriptions légales obligatoires, les dispositions du droit suisse des obligations s'appliquent.

Contacts

Mobimo Holding AG

Rütligasse 1
CH-6000 Lucerne 7
Tél. +41 41 249 49 80
info@mobimo.ch

Contact pour les investisseurs

Tél. +41 44 397 11 97
ir@mobimo.ch

Registre des actions

ShareCommService AG
Tél. +41 44 809 58 58
info@sharecomm.ch



Mobimo Holding AG

Rütligasse 1
CH-6000 Lucerne 7
Tél. +41 41 249 49 80
info@mobimo.ch
www.mobimo.ch